



# Classic Journal

Offizielles Onlinemagazin des DKBC Nr. 98 3. Februar 2012

Deutscher Keglerbund Classic e.V.

[www.dkbc.de](http://www.dkbc.de)

**Das Interview:**  
Neues DKBC-Präsidium  
bekennt sich zu  
Länderhoheit

**Bundesligen:**  
Erste Niederlage für  
Classic-Meister  
KSC Mörfelden

**Turniere:**  
René Zesewitz gewinnt  
den Eichbaum-Cup

**Tolle Leistungen in der Bundesliga**

**684**

**683**

*Die Zerbster Marcus Gerda (684)  
und Torsten Reiser (683 Kegel)  
begeisterten die Zuschauer.  
Fotos (2): Oliver Scholler*



## Inhalt & Impressum

Das Interview 4 - 5

---

DKBC-Aktuell 6

---

Champions League 7 - 9

Bundesliga 120 Wurf Frauen 10 - 14

Bundesliga 120 Wurf Männer 15 - 20

Bundesliga 100 Wurf Frauen 21 - 23

Bundesliga 200 Wurf Männer 24 - 28

---

2. Bundesliga West Frauen 30 - 32

2. Bundesliga West Männer 34 - 37

2. Bundesliga Ost Frauen 38 - 39

2. Bundesliga Ost Männer Tabelle 40

---

3. Bundesligen Frauen 41 - 42

3. Bundesligen Männer 43 - 44

---

Turniere 45 - 47

---

Ball des Sports 48 - 50

---

BKSA-Ausschreibungen 59

---

Bestellscheine 51 - 53



### IMPRESSUM

Classic Journal  
Offizielles Onlinemagazin des DKBC

**Herausgeber:**  
Deutscher Keglerbund  
Classic e.V. (DKBC)

**Geschäftsstelle:**  
Schwabenstraße 27  
74626 Bretzfeld-Schwabbach  
Tel.: (07946) 9447170  
Fax: (07946) 9447171  
E-Mail: [gs@dkbc.de](mailto:gs@dkbc.de)  
Internet: [www.dkbc.de](http://www.dkbc.de)

**Satz und Layout:**  
Michael Hohlfeld  
Friedrich-Naumann-Straße 39  
14532 Stahnsdorf  
Telefon: (03329) 613695  
Telefax: (03222) 1763554  
E-Mail: [michael.hohlfeld@freenet.de](mailto:michael.hohlfeld@freenet.de)

**Redaktion:**  
Michael Rappe  
Postfach 1265  
69183 Walldorf  
Telefon: (06227) 871815  
Telefax: (06227) 871816  
E-Mail: [presse@dkbc.de](mailto:presse@dkbc.de)

### Classic Journal Online Ausgabe 99 Classic Journal Online Ausgabe 100

erscheint am: 17. Februar 2012  
**Redaktionsschluss:**  
Landespressewarte: 8. Februar 2012  
Ligenmitarbeiter: 13. Februar 2012

erscheint am: 2. März 2012  
**Redaktionsschluss:**  
Landespressewarte: 22. Februar 2012  
Ligenmitarbeiter: 27. Februar 2012

## „Die Länder bleiben unangetastet – Es gibt auch künftig 200-Wurf-Ligen“

### Erste Sitzung des neuen DKBC-Präsidiums

Am 27. Januar traf sich das neue DKBC-Präsidium in der Geschäftsstelle in Bretzfeld zur ersten Sitzung nach der Wahl in Schnelldorf. Es galt die Aufgaben zu verteilen und die Zuständigkeiten zu klären. CJ-Redakteur Michael Rappe hatte die Gelegenheit zu einem umfassenden Interview mit der neuen Führung.

**CJ-Online:** Was sind die wichtigsten Ziele des neuen Präsidiums?

**Präsident Jürgen Franke:** Wir stehen für den internationalen Sport. Wir sollten uns nicht so darstellen, als wären wir der Nabel der Welt. Keiner soll mehr mit dem Finger auf uns zeigen. Ich sage aber auch ganz klar, dass wir für alle Kegler ein Angebot machen wollen. Es wird weiterhin eine 200-Wurf-Liga geben und auch eine 2. Liga darunter, damit der Anschluss von den Ländern gewahrt ist. Wir wollen niemanden weglassen. Ob diese Liga dann Bundesliga heißt oder Classic-Liga, das sei dahingestellt. Bei den Frauen ist die Zielstellung



JÜRGEN FRANKE.  
Fotos (5). Thomas Speck

eigentlich, dass alle 120 Wurf spielen sollen. Möglicherweise gibt es eine Liga, die auf Kegelwertung spielt. Wir als DKBC organisieren nur die Bundesebene.

**CJ-Online:** Das heißt, die Länder können weiter eigenständig entscheiden?



**Sportdirektor Harald Seitz:** Es gibt keinen Antrag für 120 Wurf in den Ländern. Die Länder werden weiterhin selbst entscheiden. Sie bleiben unangetastet. Wir wollen ganz klar Grenzen ziehen, zwi-

HARALD SEITZ.

schen dem DKBC und den Ländern. Die Auf- und Abstiegsregelungen zwischen Landesebene und DKBC stehen. Ich habe mir lange überlegt, noch einmal für das Amt des Sportdirektors zu kandidieren. Ich hätte es nicht gemacht, wenn 200 Wurf nicht mehr gespielt wird. Ich möchte nicht als Totengräber der 200 Wurf dastehen. Bei den Frauen sehe ich es anders. Da wollen viele 120 Wurf spielen. Ob mit oder ohne Wertungssystem, das bleibt offen.

**Vizepräsident Franz Schumacher:** Man könnte es so formulieren: Wir wollen das Alte bewahren und das Neue forcieren.



FRANZ SCHUMACHER.

**CJ-Online:** Wird die NBC das akzeptieren?

**Jürgen Franke:** Das Präsidium ist in Kontakt mit der NBC. Wir möchten gemeinsam mit der NBC erreichen, dass Kegeln attraktiver wird.

**CJ-Online:** Gibt es denn schon für die kommende Saison Änderungen in der Ligenstruktur?

**Harald Seitz:** Für 2012/13 gibt es keine Änderungen. Es gibt keine 2. Liga 120 Wurf. Alles andere wäre gegen die Sportordnung. Die „Kommission Ligenstruktur“ trifft sich am 24. Februar in Kassel. Sie soll einen Vorschlag für die Classic-Konferenz in Berlin machen. Der Ländersportrat tagt dann am 8. Juni in Villingen-Schwenningen.

**CJ-Online:** Wie sieht es mit den Einzelmeisterschaften aus? Wird es beide Wurfdistanzen geben?

**Jürgen Franke:** Im Jahr 2012 gibt es in jedem Fall beide Meisterschaften. Was danach passiert, ist noch offen. Da ist auch das entsprechende Personal nötig, zudem gibt es Terminprobleme. Ich denke, es wird auch künftig Classic-Meisterschaften geben.

**CJ-Online:** *Wie andere Sportverbände auch hat der DKBC mit Mitgliederschwund zu kämpfen, damit auch mit finanziellen Problemen. Wie verträgt sich das mit den zahlreichen internationalen Wettbewerben?*

**Jürgen Franke:** Es ist noch zu früh, um über das Thema Geld und die Teilnahme an Wettbewerben zu reden. Auch zum Mitgliederschwund können wir noch keine Aussage machen. Wir können nur mit den Mitgliedern arbeiten, die wir haben.

**Harald Seitz:** Die Jugendarbeit ist am wichtigsten. Sie muss in allen Ländern mehr Anerkennung bekommen. Wir haben zu wenig Trainer. In der Politik bekommt man 100 Tage zur Bewährung. Wir wollen alles für den Kegelsport tun.



**Schatzmeisterin Ingrid Däuber:** Wir müssen uns einarbeiten, das wird mit der Zeit wachsen.

**INGRID DÄUBER.**

**CJ-Online:** *Welche personellen Veränderungen sind geplant?*

**Harald Seitz:** Bis 30. Juni ändert sich gar nichts. Es wird keine großen Veränderungen im Trainerstab geben, einige Trainer von früher werden zurückkommen.

**Jürgen Franke:** Unsere Philosophie ist es, mit all denen, die bisher gearbeitet haben, weiter zu machen. Das gilt für die Referenten wie auch für die Trainer.

**Michael Rappe**



**Vizepräsident THOMAS BERK wird sich um die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, Schiedsrichterwesen, Aus- und Fortbildung sowie Bahnabnahme kümmern.**

## +++ Newsticker +++ Ein Service des DKBC +++

Wenn Sie schnell und umfassend informiert sein wollen, bestellen Sie den Newsticker bzw. Newsletter des DKBC.

[www.dkbc.de/sonstiges/newsletter](http://www.dkbc.de/sonstiges/newsletter)

Dieser Service des DKBC kommt regelmäßig in ihr Mailpostfach und kann bei Nichtgefallen problemlos mit einem Klick auch wieder abbestellt werden.

Aus den aktuellen Informationen der letzten Tage:

### +++ Kegeln präsentiert sich beim Ball des Sports

Beim Ball des Sports am morgigen Samstag in Wiesbaden, der erfolgreichsten Benefizveranstaltung für den Sport in Europa, ist dank einer Initiative von Ralf Koch (Hockenheim) auch der Kegelsport präsent. Die Nationalspieler Stefanie Blach (Blau-Weiß Hockenheim) und Thorsten Gutschalk (Nibelungen Lorsch) werden den prominenten Ballgästen aus Politik, Wirtschaft, Sport, Kultur und Medien das Kegeln näherbringen. Dafür hat die Firma Spellmann extra eine Classic-Kegelbahn in die Rhein-Main-Hallen einbauen lassen.

### +++ Trainerfortbildungen

Der DKBC schreibt zwei B-Trainerfortbildungen aus. Mehr Infos unter News auf der Homepage.

### +++ Neue Preisliste für DKB-Werbemittel

Nur zwei Cent für ein Kampagneblatt, fünfzehn Cent für einen hochwertigen Folder mit aussagekräftigen Klasse-Fotos. Bei diesen unschlagbar günstigen Stückpreisen lohnt es sich, Großbestellungen für Werbemittel der DKB-Kampagne „Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten“ an die DKB-Geschäftsstelle nach Berlin zu senden. [www.kegelnundbowling.de/dkb\\_marketing.htm](http://www.kegelnundbowling.de/dkb_marketing.htm)

### +++ Ehrungen im DKBC

Ehrungen im DKBC werden nach der Ehrenordnung des DKB durchgeführt. Informationen dazu halten wir für Sie auf der Homepage unter dem Menüpunkt Organisation/ Ehrungen bereit.

### +++ Selbständige Bahnabnehmer:

Im Jahre 2012 wird wieder ein Ausbildungslehrgang für Selbständige Bahnabnehmer ausgeschrieben. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt sechs Teilnehmer. Ort und Zeitpunkt der Ausbildung kann erst veröffentlicht werden, wenn die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist.

Meldungen bitte an die Geschäftsstelle des DKBC richten. Meldeschluss ist der 15. Juni 2012.

[www.dkbc.de/sonstiges/newsletter](http://www.dkbc.de/sonstiges/newsletter)

## Sverige Open mit Raphaela Kummer und Timo Hehl

Zwei deutsche Starter vertreten den DKBC

An den Sverige Open vom 17. bis 20. Februar in Finspång werden für den DKBC Raphaela Kummer (DJK Ingolstadt) und Timo Hehl (KC Schwabsberg) teilnehmen. Sie werden betreut von U23-Nationaltrainerin Margit Welker.

*U23-Nationaltrainerin  
MARGIT WELKER  
Foto: DKBC*



*TIMO HEHL vom  
KC Schwabsberg.  
Foto: KCS*



*RAPHAELA KUMMER  
von der DJK Ingolstadt.  
Foto: DSK*



KEGELSHOP.de 



## Den Bambergern gelang nur ein Unentschieden

Zerbster mit überlegenem Sieg fast in nächster Runde

**Victoria Bamberg - Szeged TE (Ungarn) 4:4 (13,5:10,5, 3556:3541)**

Für die Männer des SKC Victoria Bamberg stand das Hinspiel im Viertelfinale der Champions-League auf dem Programm, in dem die Basis für das Erreichen des Final Four-Turniers Ende März in Celje gelegt werden sollte. Sie kamen jedoch gegen Szeged TE mit einem „blauen“ Auge davon und erreichten nach deutlichem Rückstand noch ein 4:4 bei einem Kegelergebnis von 3556:3541.

Mit 0:3 im Rückstand, aber mit vier Kegeln in Führung, so lautete der Spielstand nach den ersten drei Spielern, da Lars Pansa, Nicolae Lupu und Manuel Weiß ihre direkten Duelle verloren hatten. Den Start hatten sich die Bamberger anders vorgestellt. Dass es trotzdem noch zu einem Unentschieden reichte, war vor allem Uwe Wagner zu verdanken, der gegen Norbert Kiss mit 619 Kegeln ein hervorragendes Spiel ablieferte und einen nicht für möglich gehaltenen Mannschaftspunkt einfuhr. Den zweiten Bamberger MP machte im Schlussabschnitt Bambergs Kapitän Carsten Heisler perfekt. Alle anderen Bamberger Spieler mussten den Punkt ihren Kontrahenten aus Szeged überlassen. Somit lag Victoria Bamberg nach den Einzelduellen mit 2:4 zurück, konnte aber aufgrund der höheren Gesamtkegelzahl mit 3556:3541 noch zwei weitere Punkte auf der Habenseite verbuchen und so zum 4:4 nach Mannschaftspunkten ausgleichen.

Mit dem glücklichen 4:4 wahrte die Victoria eine kleine Chance auf den Einzug ins Finale. Um dies allerdings zu realisieren, müssen im Rückspiel mindestens ein 5:3-Auswärtssieg erzielt oder bei einem weiteren Unentschieden 14 Satzpunkte geholt werden. Ein schwieriges Unterfangen, aber im Kegelsport ist vieles möglich, das hat das Hinspiel gezeigt.

„Am heutigen Tag hätten wir Szeged einfach schlagen müssen, doch konnten wir die uns gebotenen Chancen vor allem im Starttrio nicht nutzen. Wenn keiner der gegnerischen Spieler zu Beginn über 590 Kegel hinauskommt, dann müssen wir einfach deutlich führen und nicht mit 0:3 zurückliegen“, ärgerten sich die beiden Trainer des SKC Victoria Bamberg, Peter Würsching und Bela Csanyi.

Pansa – Karsai 1,5:2,5 (568:579), Lupu – Sel 1:3 (611:587), Weiß – Kakuk 2:2 (573:582), Gredziak – Ernyesi 1:3 (581:620), Heisler – Marton 3:1 (604:570), Wagner – Kiss 2:2 (619:603).

*Markus Habermeyer*



**Rot-Weiß Zerbst –  
Zalaegerszegi TE (Ungarn) 8:0 (18,5:5,5, 3820:3557)**

Mit einem 8:0-Kantersieg schickten die Rot-Weißen die deutlich stärker eingeschätzten Ungarn aus Zalaegerszegi im Viertelfinal-Hinspiel mit der höchstmöglichen Niederlage nach Hause. Dabei überzeugten erneut alle Zerbster Akteure mit Resultaten auf höchstem Niveau. Sie ließen dem ungarischen Meister auch nicht den Hauch einer Chance. „Gerade in den entscheidenden, manchmal für uns kritischen Phasen, hatten wir immer die richtige Antwort. Da zeigt sich das in den letzten Wochen aufgebaute Selbstvertrauen“, fand SKV-Teamchef Timo Hoffmann schnell die Gründe für den überaus klaren Erfolg.

Die Zerbster Startspieler kamen unterschiedlich gut in die Partie. Während Marcus Gerdau gegen Jarfas Szilard einen Superstart hinlegte, lief Torsten Reiser dem starken Zoltan Feher vorerst hinterher. Doch schien der 0:2-Rückstand den SKV-Star eher anzustacheln, als nervös zu machen. Mit einer 184er Bahn bei tollen 81 Abräumern zog er dem Ungarn den Nerv und überspielte ihn am Ende noch deutlich.

Das SKV-Mittelpaar machte die Begegnung vor vollem Haus zeitweise ziemlich langweilig. Sowohl Christian Helmerich gegen Tamas Kiss als auch Axel Schondelmaier gegen Attila Nemes entschieden ihre direkten Duelle schnell. Die Ungarn ließen sogar die jeweils letzten Bahnen noch durch ihre Auswechselspieler absolvieren. „Jetzt ist der Widerstand gebrochen. Jetzt kann ich duschen gehen“, meinte ein zu diesem Zeitpunkt schon extrem siegessicherer Torsten Reiser.

Für die Schlussspieler und die Offiziellen des SKV sowie für die vielen Fans in der Halle „Am Schützenplatz“ ging es nun nur noch darum, ob der deutsche Meister

und Welpokalsieger tatsächlich mit einer blütenreinen Weste aus der Begegnung gehen würde. Für das beste aller Hinspiel-Resultate sorgten dann Mathias Weber (641) gegen den besten Ungarn, Claudiu Boanta (626), und der Tagesbeste, Thomas Schneider (651), gegen Sandor Farkas. Dabei begeisterte der Zerbster Publikums-Liebling vor allem mit dem höchsten Resultat (417) im Vollespiel.

Nach dem überlegenen 8:0-Sieg ist für den SKV Rot-Weiß Zerbst das Rückspiel in drei Wochen in Zalaegerszegi nur noch Formsache. Lediglich einen Mannschaftspunkt oder sechs Sätze müssen die Hoffmann-Schützlinge auf den Bahnen der Ungarn erzielen.

„Das ist natürlich die beste Ausgangslage, die man sich wünschen kann. Jetzt können wir wohl schon für das Final Four-Turnier in Celje planen“, meinte ein zufriedener Kapitän Hoffmann.

Auch Vereinspräsident Lothar Müller war voll des Lobes: „Dass wir das Ding so souverän meistern, hatte ich zu Beginn nicht erwartet. Erst recht nicht, als sich zwei unserer Spieler wegen eines Megastaus auf der Autobahn deutlich verspäteten, darunter unser etatmäßiger Startspieler Torsten Reiser. Aber die Ungarn um meinen guten Freund Laszlo Takacz haben sofort einem späteren Spielbeginn zugestimmt. Dafür noch einmal herzlichen Dank“.

Gerdau - Szilard 3,5:0,5 (629:595), Reiser – Feher 2:2 (645:599), Helmerich–Kiss 4:0 (625:571), Schondelmaier–Nemes 3:1 (629:579), Weber – Boanta 3:1 (641:626), Schneider – Farkas 3:1 (651:587).

**Thomas Zander**



*Der Zerbster THOMAS SCHNEIDER bot eine tolle Leistung. Er hatte seinen Gegenspieler SANDOR FARKAS (links) voll im Griff, holte gegen ihn 3:1 SP, den Mannschaftspunkt und war mit 651 Kegeln der Tagesbeste. Foto: Thomas Zander*

## Die Viertelfinalspiele ohne deutsche Beteiligung

### Magerer Heimsieg für St. Pölten

#### Männer:

In den anderen Viertelfinal-Begegnungen gab es teilweise doch etwas überraschende Ergebnisse. Der österreichische Meister St. Pölten wird es im kroatischen Zapresic beim Team des Ex-Zerbsters Damir Fuckar nach dem mageren 5:3-Heimsieg recht schwer haben, sich für das Finalturnier zu qualifizieren. Ähnlich wie der SKV steht auch der Titelverteidiger, ZP Podbrezova (Slowakei), bereits mit mehr als einem Bein im Halbfinale. Die Truppe um Weltstar Vilmos Zavarko und den ehemaligen Zerbster Publikums-Liebling Ivan Cech gewann daheim mit tollem Mannschaftsergebnis ebenso deutlich 8:0 gegen den italienischen Meister aus Neumarkt.



*Thomas Zander*

#### Die übrigen Ergebnisse:

Zeleziane Podbrezova Sport (Slowakei) -	
KK Neumarkt (Italien)	8:0
BSV Voith St. Pölten (Österreich) -	
KK Zapresic (Kroatien)	5:3

#### Die übrigen Ergebnisse, Frauen:

KK Lanteks Celje (Slowenien) -	
Keglaski Klub ETA Kramnik (Slowenien)	8:0
KK Pionir Subotica (Serbien) -	
SC Conpet-Petrolul Ploesti (Rumänien)	3:5
ASKÖ KSC Schneegattern (Österreich) -	
C.S.Electrom. Romgaz Targu Mures (Rumänien)	6:2

Alle Rückspiele finden am 18. Februar statt. Die Sieger qualifizieren sich für das Final Four, das am 31.03./01.04.2012 in Celje ausgetragen wird. Titelverteidiger sind bei den Männern ZP Sport a.s. Podbrezova und bei den Frauen KK Lanteks Celje.



*Um diesen Pokal geht es Anfang April im slowenischen Celje beim Final Four in der Champions League sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern. Foto: NBC*



## Die Bamberger Frauen dominieren auch international

Nur Sina Beißer gibt einen Mannschaftspunkt ab

**Victoria Bamberg -  
ASKÖ Steyr (Österreich) 7:1 (19:5, 3492:3217)**

Die Frauen von Victoria Bamberg fertigten die Spielerinnen von ASKÖ Steyr regelrecht ab. Am Ende stand ein nie gefährdeter 7:1-Sieg mit 3492:3217 Kegeln zu Buche.

Besser als die SKC-Männer machten es die Bamberger Frauen. Mit ASKÖ Steyr aus Österreich empfangen sie ein international unbeschriebenes Blatt. Doch auf heimischer Anlage sollte eigentlich nichts anbrennen. Schon zu Beginn wurde deutlich, dass die Steyrer Frauen dem Bamberger Niveau nicht gewachsen waren. Ioana Vaidahazan und Beate Fritzmann entschied-



den mit jeweils 593 Kegeln ihre Duelle für sich, lediglich 0,5 Satzpunkte überließen sie den ASKÖ-Keglerinnen. Bamberg führte mit 2:0 MP und bereits 127 Kegeln.

Im mittleren Abschnitt kamen Sina Beißer und Daniela Kicker zum Einsatz. Kicker hatte nur im dritten Satz leichte Probleme und verbuchte damit einen 3:1-Sieg. Beißer hingegen knüpfte nahtlos an ihr letztes Bundesligaspiel an und musste nach gewonnenem ersten Satz die nächsten beiden Sätze abgeben. Elf Kegel lag sie zurück, die sie bei einem erneuten Satzgewinn mehr spielen musste als ihre Gegnerin Steiner. Beißer schaffte zwar den Satzausgleich, verpasste aber mit 540:541 knapp den Mannschaftspunkt. Auf Seiten der Steyrer, die mit einer großen Fan-Gruppe angereist waren, brandete jetzt riesiger Jubel auf, da die Österreicherinnen auf 3:1 verkürzten.

Im Schlussduo zeigte Beata Wlodarczyk nochmals Kegelsport vom Feinsten. Mit dem Tagesbestergebnis der Frauen von 620 Kegeln hätte sie es auch der Männerkonkurrenz schwer gemacht. Ihre direkte Gegenspielerin stand auf verlorenem Posten und unterlag deutlich mit 4:0. Ganz anders lief das Spiel für Simone Bader. „In die Vollen hui, im Abräumen pfui“, treffender lässt sich das Spiel von ihr nicht zusammenfassen. Sie siegte zwar mit 2,5:1,5, war aber mit ihrem Spiel sehr unzufrieden. Nach den sechs gespielten Duellen führten die Bamberger Frauen uneinholbar mit 5:1, und mit dem höheren Gesamtergebnis von 3492:3217 kamen weitere zwei Punkte hinzu, was den deutlichen 7:1-Heimsieg brachte.

„Mit dem 7:1 haben wir den Grundstein für eine mögliche Teilnahme am Final-Turnier gelegt, allerdings haben wir auch heute wieder einige Kegel liegengelassen“, sagte eine sichtliche zufriedene Daniela Kicker nach dem Spiel.

Vaidahazan – Hudi 3,5:0,5 (593:534), Fritzmann – Stromberger 4:0 (593:525), Beißer - Steiner 2:2 (540:541), Kicker – Langbauer 3:1 (582:541), Wlodarczyk – Tausch 4:0 (620:544), Bader – Budaine 2,5:1,5 (564:532).

**Markus Habermeyer**

*Im Schlussduo der Bambergerinnen glänzte einmal mehr BEATA WLODARCZYK mit 640 Kegeln. Foto: sportpress*

## Glücklicher Sieg für Bamberg

Schrezheim gewinnt nur knapp

**ESV Pirmasens –  
SKK Helmbrechts**

**7:1 (13:11, 3212:3162)**

Im Starttrio wurde jedes Duell nach 2:2-Satzpunkten über das Gesamtergebnis entschieden. Hierbei war das Glück auf Seiten der Gastgeberinnen. Nicole Winnicker gewann gegen Katrin Hoppert und Melanie Wetzel gegen Stefanie Jaschke. Das knappste Ergebnis in diesem Trio erzielte jedoch Annette Fernekeß im Duell mit Amilie Lissner. Mit dem Abräumen des letzten Bildes sicherte sie sich den Punkt mit nur einem Kegel Vorsprung. Somit führten die ESV-Frauen mit 3:0.

Im Schlusstrio sicherte sich Vanessa Welker im Spiel gegen Ursula Hübner ebenfalls den Punkt über die Kegelzahl. Jutta Gamm wiederholte ihre starke Auswärtsleistung der vorigen Woche leider nicht und verlor klar mit 1:3 gegen Nicole Degel. Die Entscheidung brachte, wie gewohnt, Uschi Wetzel. Sie spielte erneut überzeugend und gewann deutlich mit dem Tagesbestergebnis von 563 und 4:0 gegen Kristin Ditterich. Mit 50 Kegeln Vorsprung wurden die beiden letzten Mannschaftspunkte schließlich auch noch gesichert.

M. Wetzel – Jaschke 2:2 (526:522), Winnicker – Hoppert 2:2 (533:519), Fernekeß – Lißner 2:2 (540:539), Gamm – Degel 1:3 (502:521), Welker – Hübner 2:2 (548:525), U. Wetzel – Ditterich 4:0 (563:536).

**Kerstin Dietz**

**FEB Amberg –  
KC Schrezheim**

**3,5:4,5 (12:12, 3191:3216)**

Nach spannendem Spiel hatten die Keglerinnen vom KC Schrezheim bei FEB Amberg ganz knapp die Nase vorn. Der Endstand von 3,5:4,5 MP und 3191:3216 Kegeln zeigt, wie eng dieses Spiel war. Allerdings musste Trainer Wolfgang Lutz ersatzgeschwächt nach Amberg fahren, da Bianca Sauter und auch Sabrina Jooss beruflich verhindert waren.

Im Startpaar kam neben Jugendspielerin Saskia Barth Mäggy Lutz mal wieder zum Einsatz. Lutz musste mit 519:540 Kegeln und drei verlorenen Sätzen ihren Punkt an Amberg abgeben, konnte aber mit ihrem Endstand zufrieden sein. Einen großartigen Tag hingegen erwischte Saskia Barth mit persönlicher Bestleistung. Sie gewann mit 3:1-Sätzen und der tollen Kegelzahl von 576:540 ihren Punkt.

Im Mittelpaar spielten Irmis Drexel und Meike Klement. Drexel verbuchte mit 532:493 und drei gewonnenen Sätzen wichtige Kegel auf das Schrezheimer Konto. Mitspielerin Klement lieferte sich ein sehr spannendes Duell mit Anja Kowalczyk. Mit je zwei gewonnenen Sätzen und der gleichen Kegelzahl teilten sie sich den Mannschaftspunkt. Erst zum Schluss stellte sich heraus, dass dieser halbe Punkt spielentscheidend war. Somit musste die Entscheidung im Schlusspaar fallen, mit Kathrin Lutz und Nicole Knodel. Leider gewannen beide ihre Punkte nicht. Lutz verlor mit 536:558 und



**USCHI WETZEL (ESV Pirmasens)**  
agierte routiniert und erspielte  
die Tagesbestleistung.  
Foto: ESV

# Faszination Classic-Kegelsport



Kegeln auf Classic-Kegelbahnen macht Spaß – vor allem dann, wenn die eigenen Ergebnisse durch regelmäßiges Training immer besser werden. Wer bereits einen Kegelsportwettbewerb mit Könnern live erlebt hat, war und ist fasziniert, wie die Kegelkugeln immer wieder vom gleichen Auflagepunkt – wie an der Schnur gezogen – die Gasse treffen und sechs, sieben, acht oder alle neun Kegel zum Fallen bringen.

Konstant gute Ergebnisse sind eben nur möglich, wenn man sich schnell auf die unterschiedlichen Bahnverhältnisse einstellen und den richtigen Wurf mit der erforderlichen Präzision wiederholen kann. Gute Classic-Kegler und Classic-Keglerinnen erzielen bei international üblichen 120 Kugeln – 60 Würfe in die Vollen und 60 Würfe im Spielmodus Abräumen – über 600 Kegel. Anschaulicher formuliert: Beim Spiel in die Vollen erzielen die Spitzenkeglerinnen und Spitzenkegler durchschnittlich 6,5 Kegel pro Wurf und beim Abräumen werden die neun Kegel im Schnitt abwechselnd mal in zwei, mal in drei Würfen – zum Teil mit spektakulären „Kunstwürfen“ – abgeräumt.

Jung, dynamisch, erfolgreich:  
Fabian Seitz wurde 2006 und 2007  
Weltmeister mit der deutschen  
U18-Nationalmannschaft. Und  
auch bei der U23-WM 2008  
zählte er zum deutschen  
Gold-Team.



**DKB**

Deutscher Kegler- und Bowlingbund e.V.

*Kegeln und Bowling - umwerfende Sportarten*



	P	Verein	Sp.	Gesamt		Heim		Auswärts	
				MP	Punkte	MP	Punkte	MP	Punkte
<b>Bundesliga 120 Wurf Frauen</b>	1	Victoria Bamberg	12	82,0 : 14,0	24 : 0	42,0 : 6,0	12 : 0	40,0 : 8,0	12 : 0
	2	DSKC Eppelheim	12	64,5 : 31,5	18 : 6	36,5 : 11,5	10 : 2	28,0 : 20,0	8 : 4
	3	KC Schrezheim	12	50,5 : 45,5	14 : 10	38,0 : 10,0	11 : 1	12,5 : 35,5	3 : 9
	4	ESV Pirmasens	12	51,0 : 45,0	13 : 11	33,0 : 15,0	9 : 3	18,0 : 30,0	4 : 8
	5	KV Liedolsheim	12	48,0 : 48,0	12 : 12	19,0 : 29,0	5 : 7	29,0 : 19,0	7 : 5
	6	Walhalla Regensburg	12	48,0 : 48,0	12 : 12	23,0 : 17,0	6 : 4	25,0 : 31,0	6 : 8
	7	BKSV Stuttgart-Nord	12	37,5 : 58,5	10 : 14	27,0 : 21,0	8 : 4	10,5 : 37,5	2 : 10
	8	Blau-Weiß Hockenheim	12	37,0 : 59,0	8 : 16	18,0 : 30,0	4 : 8	19,0 : 29,0	4 : 8
	9	SKK Helmbrechts	12	35,0 : 61,0	7 : 17	26,0 : 22,0	6 : 6	9,0 : 39,0	1 : 11
	10	FEB Amberg	12	26,5 : 69,5	2 : 22	13,5 : 42,5	1 : 13	13,0 : 27,0	1 : 9

P - Platz, Sp. - Spiele, MP - Mannschaftspunkte

**Mit persönlicher Bestleistung holte SASKIA BARTH ihren Punkt für Schrezheim. Foto: Karin Theumer**

Knodel mit 518:525 Kegeln. Beide hielten jedoch den Vorsprung, und somit gingen die zwei Punkte für die Gesamtkegelzahl auf das Schrezheimer Konto. Der knappe Sieg war perfekt. Trainer Wolfgang Lutz zeigte sich sehr zufrieden: „Kompliment an Amberg, sie haben nie aufgegeben und uns den Sieg nicht leicht gemacht. Fast wären wir beim Tabellenletzten gestolpert.“

Lindner – M. Lutz 3:1 (540:519), Kowalczyk – Barth 1:3 (540:576), Rösch – Drexel 1:3 (493:532), Immer – Klement 2:2 (535:535), Zebunke – K. Lutz 3:1 (558:536) Pauser – Knodel 2:2 (525:518).

**Karin Theumer**



## Blau-Weiß Hockenheim – DSKC Eppelheim 3:5 (9:15, 3135:3287)

Die Derbys zwischen Blau-Weiß Hockenheim und dem DSKC Eppelheim sind auch nicht mehr das, was sie früher mal waren. Platzte das VfL-Clubhaus vor Jahren noch aus allen Nähten, so verloren sich diesmal kaum zehn Zuschauer dort. „Es scheint keinen mehr zu interessieren“, meinte DSKC-Sportwartin Ute Janzen-Frey kopfschüttelnd. Nun sind die Begebenheiten im VfL-Clubhaus wenig einladend, und die schweren Bahnen lassen auch kaum gute Ergebnisse zu, doch ein derartiges Desinteresse ist alarmierend. Genau das ist auch die sportliche Situation bei Blau-Weiß Hockenheim, das gegen die Eppelheimerinnen verdient verlor. Es zeigte sich ganz deutlich, dass Hockenheim nur maximal vier Spielerinnen hat, die in der 1. Bundesliga kegeln können. „Wir bräuchten noch eine Spielerin“, gibt Sportwartin Stefanie Blach unumwunden zu. Gleich

zwei Mal musste Hockenheim auswechseln, weil Sabrina Amtsberg und Lisa Erles überhaupt nicht zurecht kamen. Doch mit den Einwechselspielerinnen wurde nichts besser. Im Gegenteil, Manuela Hauser brachte das Kunststück fertig, bei 15 Wurf ins Abräumen nur 17 Kegel umzuwerfen und in 60 Wurf neun Fehlwürfe zu fabrizieren. „So etwas darf es in der 1. Liga nicht geben“, meinte Blach dazu. Erles und Hauser kamen insgesamt auf 443 Kegel, da ist die Bundesligaspitze um fast 200 Kegel entfernt.

Trotzdem hoffte Blau-Weiß noch auf ein Unentschieden, weil Katharina Ernst, Stefanie Blach und Yvonne Seiler ihre Duelle gewonnen hatten und Diana Seberkste zu Beginn gegen Corinna Kastner mithielt. Nach zwei Sätzen stand es 1:1, doch dann zeigte die Eppelheimerin wieder ihre Galaform. Mit 160 und 159 auf Bahn drei und vier kam sie auf 596 Kegel. „Das ist auf den Bahnen hier Weltklasse, bei uns wären das

wohl 650 gewesen“, meinte Janzen-Frey. Da die Kegelzahl ohnehin klar für Eppelheim sprach, war der Sieg gesichert. „Wir müssen jetzt in Helmbrechts punkten“, meinte Stefanie Blach. Sonst droht Blau-Weiß der direkte Wiederabstieg.

Ernst – Hafen 2:2 (528:515), Amtsberg/Schränkler – Stache 0:4 (486:562), Blach – Ebert 4:0 (581:529), Erles/Hauser – Ehrhard 0:4 (443:555), Seiler – Plaul 2:2 (551:530), Seberkste – Kastner 1:3 (546:596).

### Michael Rappe

### Victoria Bamberg – KV Liedolsheim

6:2 (14:10, 3402:3244)

Im Spitzenspiel des 12. Spieltages hatten die Bambergerinnen das Glück auf ihrer Seite und siegten auch Dank der Liedolsheimer Nachlässigkeiten. Mit nunmehr 24:0-Punkten liegt Bamberg weiter mit sechs Zählern vor Eppelheim auf Platz eins.

Gleich zu Beginn des Spiels sorgte Ioana Vaidahazan für das einzige Glanzlicht des Spiels, als sie ihre Gegnerin mit 3,5:0,5 SP bezwang und dabei die Tagesbestleistung von 608 Kegeln erzielte. Sehenswert war ihr Spiel in die Vollen (402 Kegel). Im anderen Duell der Startgruppe hatte Beate Fritzmann nicht die Form der letzten Punktspiele, bezwang aber ihre Gegnerin Melina Zimmermann trotzdem deutlich mit 3:1 SP. Mit 2:0 MP und bereits 102 Kegeln führte der Favorit aus Bamberg.

Wer nun dachte, dass das Spiel bereits entschieden sei, täuschte sich. Liedolsheim startete mit den Sellner-Schwwestern zur Aufholjagd. Sandra Sellner spielte gegen Sina Beißer und Sabine Sellner gegen Daniela Kicker. Beißer entschied zwar den ersten Satz für sich, zeigte aber anschließend eine Leistung, die man von ihr bisher nicht kannte. Folgerichtig unterlag sie mit 1:3 und Liedolsheim verkürzte auf 2:1. Auch im Duell von Kicker bahnte sich eine Überraschung an. Zur Halbzeit des Spiels stand es unentschieden, ehe Sabine Sellner den dritten Satz mit 146:147 gewann und in Führung ging. 14 Kegel Vorsprung gegen eine an diesem Tag

nicht in Bestform spielende Kicker sollten eigentlich ausreichen, um den Ausgleich nach MP zu schaffen. Kicker kämpfte verbissen und glich aus, holte sogar die Kegeldifferenz auf und gewann das Duell mit 571:556. Aufgrund zu vieler Fehler und schlechter Anwürfe verhinderte Sellner selbst die Überraschung.

Somit hatte das Schlussduo, Beata Wlodarczyk und Simone Bader, eine komfortable 3:1-Führung und lag zudem noch mit 100 Kegeln in Front. Beide mussten nur den Kegelvorsprung ins Ziel bringen, um den Sieg für Bamberg einzufahren. Liedolsheim änderte kurz vor Betreten der Bahn sein Schlussduo und brachte Jessica Dreher für Seitz ins Spiel, da sie nicht mehr mit einer Wende rechneten. Bader hatte mit Dreher wenig Probleme, siegte verdient mit 3:1 SP und machte so den vierten MP für Bamberg perfekt. Da wog die Niederlage von Wlodarczyk gegen Kopp nicht mehr so schwer, da die Bamberger immer noch einen ausreichenden Vorsprung an Kegeln hatten.

Trainer Werner Buchs resümierte nach dem Spiel: „Wir betteln bereits seit Helmbrechts um eine Niederlage. Das Spiel heute hätte jederzeit 4:4 oder auch 3:5 für Liedolsheim ausgehen können, aber die Gegner nutzen ihre Chancen auf einen Erfolg gegen Bamberg ein-



**MONIKA KOPP zeigte ein starkes Spiel in Bamberg und setzte sich gegen Beata Wlodarczyk durch.**

Foto: KVL

fach nicht, und das ist auf der anderen Seite auch ein Resultat aus der Vergangenheit, da man sich diesen Nimbus der Unbesiegbarkeit hart erarbeitet hat“.

**BKSV Stuttgart-Nord –  
Walhalla Regensburg**

**3:5 (13:11, 3236:3255)**

Vaidahazan – Albert 3,5:0,5 (608:555), Fritzmann – Zimmermann 3:1 (551:502), Beißer – San. Sellner 1:3 (542:559), Kicker – Sab. Sellner 2:2 (571:556), Włodarczyk – Kopp 1,5:2,5 (563:558), Bader – Dreher 3:1 (567:514).

Buchholz – Plank 2:2 (512:527), Pulfer – Brunner 0:4 (525:586), M. Binder – Seifert 2:2 (542:567), N. Binder – Blaß 3:1 (545:510), Waurick – Schindler 3:1 (556:526), Lauer – Burgis 3:1 (556:539).

**Markus Habermeyer**

**Michael Rappe**

## Classic Journal präsentiert:



Foto: sportpress

# Spielerin des Tages

**12. Spieltag,  
Bundesliga 120 Wurf**

## Ioana Vaidahazan

**Victoria Bamberg  
608 Kegel**

Best-of-Ranking „Spielerin des Tages“:  
662 Kegel: Corinna Kastner (11.), 623: Beata Włodarczyk (3.), 622: Daniela Kicker (2.), Corinna Kastner (7.), 614: Corinna Kastner (8.), Ioana Vaidahazan (10.), 611: Verena Stache (1.), 608: Daniela Kicker (6.), Ioana Vaidahazan (12.), 605: Corinna Kastner (5.), 602: Corinna Kastner (4.), 599: Simone Bader (9.)

**12. Spieltag**

**Farbe  
bekennen**

[kegeln-ein-umwerfender-sport.de](http://kegeln-ein-umwerfender-sport.de)



Noch mehr Infos über den Bowling- und Kegelsport unter [www.kegelnundbowling.de](http://www.kegelnundbowling.de)



Zum Beispiel mit einem kräftigen blau, mit einem Kegelsport-Piktogramm und der Internet-Domain [kegeln-ein-umwerfender-sport.de](http://kegeln-ein-umwerfender-sport.de)!

Angucken und bestellen kannst Du den Aufkleber auf den DKB-Marketing-Seiten im Internet mit einem Klick auf den Aufkleber links und unter:

[www.kegelnundbowling.de/dkb\\_marketing.htm](http://www.kegelnundbowling.de/dkb_marketing.htm)

## 3967 Kegel: Zerbst spielt fantastischen Bahnrekord

### Hirschau punktet zu Hause gegen Ravensburg

#### KC Schwabsberg – FEB Amberg

6:2 (3618:3544 Kegel)

Eine weitere Niederlage musste die Truppe von FEB Amberg beim KC Schwabsberg hinnehmen. Mit 6:2 bei 3618:3544 Kegeln sahen die Schwabsberger Kegelfans aber Kegelsport auf sehr hohem Niveau.

Im Startpaar bekam es Rainer Sattich mit einem gut aufgelegten Fabian Seitz zu tun. Eine verpatzte erste Bahn, von der er sich trotz danach verbesserter Leistung nicht erholte, brachte Sattich gleich ins Hintertreffen, und so musste er sich mit 0:4 geschlagen geben. Jürgen Zeitler, der Amberger Teamchef, zeigte gegen Alexander Stephan dagegen deutlich, welche enorme Sicherheit er besitzt und besorgte mit 4:0 und neuem Bahnrekord (667 Kegel) nicht nur den Ausgleich, sondern spielte eine 57-Kegel-Führung heraus.

In der Mittelpaarung entwickelte sich ein Hauen und Stechen um jeden einzelnen Kegel. Jiri Vicha lieferte sich mit Sven Frenzel einen offenen Schlagabtausch, den der Schwabsberger letztendlich knapp mit 2:2 und 606:601 für sich entschied. Auch Martin Herold kämpfte gegen Timo Hehl um jeden Kegel und wurde

für seinen Kampfgeist belohnt. Mit 2:2 (594:589) holte Herold den zweiten Mannschaftspunkt und behauptete die 57-Kegel-Führung.

Eigentlich eine gute Ausgangsposition für Andreas Schwaiger und Patrick Krieger. Doch Andreas Schwaiger gab bereits den ersten Satz unnötig ab und verpasste es, zusammen mit Patrick Krieger, den nötigen Druck aufzubauen. Auf der zweiten Bahn hatte Krieger dann ebenfalls das Nachsehen, und Schwaiger holte nur ein Unentschieden heraus. Trotzdem war zu diesem Zeitpunkt nach alles möglich. Doch die Schwabsberger nutzten die Möglichkeit, sich den Sieg zu holen. Krieger verkrampfte völlig, während Dennis Annasensl ein absolutes Feuerwerk abbrannte. Mit 3:1 bei 651:548 holte dieser nicht nur den dritten MP, sondern auch entscheidende Kegel. Auch Schwaiger begann, unter dem Druck von Olaf Koberwitz, im dritten Lauf zu verkrampfen, und mit 1,5:2,5 (568:596) war Schwaiger einmal mehr mit seiner Leistung nicht zufrieden.

Stephan – Zeitler 0:4 (543:667), Seitz – Sattisch 4:0 (633:566), Frenzel – Vicha 2:2 (606:601), Hehl – Herold 2:2 (589:594), Annasensl – Krieger 3:1 (651:548), Koberwitz – Schwaiger 2,5:1,5 (596:568).

**Andreas Schwaiger**

#### Rot-Weiß Zerbst – ESV Schweinfurt

8:0 (3967:3375)

Die Zuschauer am Schützenplatz sahen zwar eine einseitige, aber bei Weitem keine langweilige Partie. Das lag daran, dass sich die Spieler von Rot-Weiß Zerbst alle geschlossen in Weltklasse-Verfassung präsentierten. Am Ende wurde der bestehende Bahnrekord mit 3967 Kegeln förmlich pulverisiert und um sage und schreibe 159 Kegel übertroffen.

**SVEN FRENZEL** kämpfte im Mittelpaar um jeden Kegel, musste sich aber gegen Jiri Vicha denkbar knapp geschlagen geben. Foto: KCS





*Die beiden Weltklasse-Kegler unter sich: TORSTEN REISER (links) gratuliert MARKUS GERDAU und umgekehrt. Beide erspielten mit 683 bzw. 684 Kegeln Weltklasse-Resultate. Foto: Simone Zander*

Den Grundstein zu diesem Erfolg legten Torsten Reiser und Marcus Gerdau, denen auf Seiten des ESV Holger Hubert und Andreas Willacker gegenüber standen. Gerdau präsentierte sich drei Bahnen lang (174/182/181) auf absolutem Topniveau, so dass die Zuschauer hofften, den ersten 700er am Schützenplatz miterleben zu dürfen. Am Ende standen zwar „nur“ 684 Kegel für Gerdau auf der Anzeige, was aber absolute Weltklasse bedeutet. Sein Gegenüber Willacker war mit 510 Kegeln auf verlorenem Posten. Reiser fand auf den ersten beiden Bahnen nicht so recht zu seinem gewohnten Spiel, punktete aber dennoch gegen Hubert. Was Reiser dann aber auf den letzten beiden Bahnen (179/191) ablieferte, war Kegelsport in Perfektion. Am Ende hatte er mit 683 Kegeln fast noch seinen Partner übertroffen. Sein Gegner Hubert musste sich deutlich geschlagen geben und blieb mit 572 Kegeln unter seinen Möglichkeiten.

Im mittleren Durchgang starteten für den SKV Robert Heydrich und Axel Schondelmaier. Die Unterfranken setzten Christoph Parente und Andreas Ruhl dagegen. Heydrich begann stark und katapultierte sich mit sagenhaften 86 Abräumern und insgesamt 192 Kegeln nahe an die für 30 Wurf magische 200-Kegel-Grenze. Lediglich im zweiten Satz musste er sich seinem Gegenüber Parente geschlagen geben, so dass es mit 648:579

Kegeln einen deutlichen Erfolg für den Zerbster Youngster gab. Schondelmaier machte sein gewohnt starkes Spiel, und mit vier gleichmäßigen Durchgängen kam er am Ende auf 642 Kegel. Sein Kontrahent Ruhl erspielte sich 566 Kegel, brachte damit aber den Zerbster damit nicht in Gefahr. Das Spiel war zu diesem Zeitpunkt entschieden. Vier Mannschaftspunkte und ein Plus von 430 Kegeln sprachen eine deutliche Sprache.

Die Schlusspaarung für die Hausherren bildeten Mathias Weber und Thomas Schneider. Für die „Eisenbahner“ starteten Christian Rennert und Routinier Hans Dippold. Weber machte mit 657 Kegeln sein bestes Heimspiel. Rennert hatte zu keinem Zeitpunkt eine Chance auf den Punktgewinn und deutlich das Nachsehen. Den sogenannten „Vogel“ schoss aber Schneider mit seinem ersten Durchgang ab. Durchschnittlichen 93 Kegeln in den Vollen ließ er unglaubliche 98 Kegel im Abräumen folgen, was am Ende 191 Kegel auf die Anzeige und das Publikum zum Staunen brachte. Nach dem Bahnwechsel erkämpfte sich Dippold den zweiten Satzpunkt für sein Team, aber mit 577 Kegeln vermochte er gegen den Zerbster nichts auszurichten. Schneider kam am Ende auf 652 Kegel und ließ mit seinem Partner Weber sogar kurzfristig den Traum von 4000 Kegeln aufkommen. Letztendlich waren es phänomenale 3967 Kegel, die jetzt wohl erst mal für einige Zeit Bahnrekord am Schützenplatz bedeuten sollten.

Teamchef Timo Hoffmann war mehr als zufrieden mit dem Ergebnis, warnte aber auch gleich vor dem Champions League-Heimspiel gegen den ungarischen Meister aus Zalaegerszeg. „Wir haben uns heute das nötige Selbstvertrauen für das Champions League-Viertelfinale geholt. Trotzdem muss gerade dieses Spiel, gegen einen so hochklassigen Gegner wie die Ungarn, erst einmal gewonnen werden.“

Reiser – Hubert 4:0 (683:572), Gerdau – Willacker 4:0 (684:510), Heydrich – Parente 3:1 (648:579), Schondelmaier – Ruhl 4:0 (642:566), Weber – Rennert 4:0 (657:571), Schneider – Dippold 3:1 (653:577).



**Fortuna Hirschau –  
ESV Ravensburg**

**5:3 (3377:3331)**

Die erwartete knappe Partie entwickelte sich zwischen FAF Hirschau und dem ESV Ravensburg erst zum Finale hin. Dann gelang es Milan Wagner mit 602 Kegeln, den Rückstand, dem Hirschau nachlief, wett zu machen. Die Kaoliner fuhren ihren dritten Saisonsieg ein und liegen damit fünf Punkte vor Schlusslicht Schweinfurt.

Die Taktik der Teams unterschied sich grundlegend. Die Südbadener stellten mit Rainer Buschow ihren Besten vorne hinein, um das Heimteam nervös zu machen, FAF hingegen stand besonders hinten kompakt. Das Ravensburger Vorhaben ging voll auf, Pavel Sreiber kam nicht in sein Spiel, Buschow gewann das Duell überlegen mit 4:0. Auch Wolfgang Häckl gab den ersten Lauf gegen den mit Neunern verwöhnten Markus Baumgartner ab. Als Baumgartner dann mit 117 den Faden verlor, war Häckl wieder im Spiel. Der dritte Lauf blieb ebenfalls bei Häckl, der ins Finale 15 Kegel plus mitnahm. Als er in die Vollen erneut Gute machte, war der Punkt bei ausgeglichenen Sätzen mit 564:556 sicher.

Mit 1:1 und 67 Miesen ging die Fortuna ins Mittelpaar. Julian Weiß holte mit etwas Glück den ersten Lauf gegen Andreas Steinke. Zu wenig in die Vollen bei Weiß ließen Steinke postwendend ausgleichen. Das bis dahin schwache Duell nahm Fahrt auf. Weiß steigerte sich, aber auch Steinke gab gewaltig Gas, und der Punkt ging mit 1:3 an die Gäste. Mit 108 lag Jan Hautmann zum Auftakt schon mit 50 Miesen gegen Zdravko Lotina zurück, die Partie schien zu Gunsten der Gäste zu kippen. Hautmann zeigt Nervenstärke, meldete sich zurück, aber erneut war Lotina stärker. Als Lotina in der zweiten Hälfte nachließ, kam Hautmann heran, aber den Punkt musste er mit 569:571 abgeben.

88 Miese schienen für die Hirschauer Schlussleute nicht aussichtslos, zum Sieg mussten beide Duelle und die 88 Kegel geholt werden. Tobias Müller hatte gegen Milan Wagner keine Chance. Mit vier Läufen um die 150 und 602 Kegeln insgesamt gewann Wagner das Duell überlegen. Als FAF vor dem Finale erstmals in Führung ging, war es Wagner, der im Endspurt mit 38 Guten den Sack zu machte. Partner Roman Voracek wies Celestino Gutierrez vom Start weg in die Schranken. Die zweite Hälfte lief dann nicht mehr optimal, mit Glück gewann er aber auch diese Läufe.

Sreiber – Buschow 0:4 (523:598), Häckl – Baumgartner 2:2 (564:556), Weiß – Steinke 2:2 (569:571), Hautmann – Z. Lotina 2:2 (569:571), Wagner – Müller 4:0 (602:507), Voracek – Gutierrez 4:0 (566:527).

**Wolfgang Häckl**



*REINER BUSCHOW startete souverän in die Partie gegen Hirschau, am Ende reichte es jedoch nicht zu einem Sieg für die Ravensburger. Foto: hibu*

**Victoria Bamberg –  
Bavaria Karlstadt**

**7:1 (3591:3422)**

Victoria Bamberg knüpfte mit einem 7:1-Erfolg gegen Bavaria Karlstadt an den Erfolg der Vorwoche an. Das Ergebnis von 3591:3422 lässt noch viel Luft nach oben, zeigt aber auch, dass die Bamberger Anlage nicht so leicht zu spielen ist, sonst würden die gegnerischen Spieler höhere Ergebnisse erzielen.

Das Trainerduo Csanyi/Würsching schickte die bewährte Startformation Lars Pansa, Nicolae Lupu und Manuel Weiß auf die Bahnen. Im Duell Lupu gegen Wolfgang Weid stand schnell fest, wer die Bahn als Sieger verlassen würde. Lupu machte kurzen Prozess und siegte verdient mit 4:0-Satzpunkten (SP). Pansa hingegen hatte zu Beginn etwas Probleme in sein Spiel zu finden und musste postwendend den ersten Satz abgeben. Danach hatte er wenig Probleme mit Wolfgang Schwab, kam über ein konstantes Spiel noch zu einem 3:1-Erfolg und sicherte den zweiten Mannschaftspunkt (MP). Nicht so leicht hatte es Weiß, der gegen Ernst Haaf antreten musste. Abwechselnd gewannen Weiß und Haaf die Duelle, so dass es am Ende 2:2 nach Sätzen stand und das höhere Gesamtergebnis für Weiß den Ausschlag gab. Er sicherte der Victoria somit den dritten MP. Mit 3:0 MP und einer Führung von 138

*Die Bamberger zeigten eine geschlossene Heimleistung, bei der besonders NICOLAE LUPU überzeugte.  
Foto: sportpress*

Kegeln ging das Schlusstrio auf die Anlage, was einer Vorentscheidung gleichkam.

Das ausgegebene Ziel, das Heimspiel „zu Null“ zu gewinnen, sollte nun in die Tat umgesetzt werden. Entsprechend engagiert gingen die Bamberger den ersten Satz an und zeigten durchweg guten Kegelsport. Michal Gredziak, Carsten Heisler und Uwe Wagner starteten Stark, jedoch setzte nur Wagner dieses Spiel im nächsten Satz fort, Gredziak und Heisler mussten den Satzausgleich hinnehmen. Im vorletzten Satz schlug Karlstadt kollektiv zurück und fuhr alle drei Satzpunkte ein. Unter den Anfeuerungsrufen seiner Teamkollegen machte Gredziak sich auf, den vierten Satz zu gewinnen, um so den wichtigen MP einzufahren. Nach zwei Neunern im Abräumen ging der MP über die bessere Kegelzahl noch auf das Bamberger Konto. Heislers Aufgabe war inzwischen wesentlich schwieriger, betrug sein Rückstand doch schon 19 Kegel bei 1:2-Satzrückstand. In die Vollen stark, startete er ins Abräumen mit einem Neuner, und es keimte Hoffnung auf in der Bamberger Mannschaft. Um es vorweg zu nehmen, es gelang Heisler nicht mehr den Rückstand aufzuholen, obwohl er den Satz gewann. Er und Kurt Burkard trennten sich 2:2 nach SP und mit 593:606 errang Karlstadt den Ehrenpunkt. Wagner ließ sich den Vorsprung von Wolfgang Götz nicht mehr abnehmen und fuhr den fünften MP für Bamberg ein.

Das Trainerteam Csanyi und Würsching war mit dem 7:1-Erfolg zufrieden, da damit der zweite Rang in der Liga gefestigt wurde, „aber ob das gegen Szeged in der Champions-League reichen wird?“ sind sie sich nicht sicher. „Unter dem Strich sind wir mit dem Erfolg zufrieden, ich mit meinem Spiel eher weniger, aber nächstes Wochenende ist es ein anderes Spiel, in dem ich hoffe, wieder an mein gewohntes Spiel anknüpfen zu können“, so ein etwas enttäuschter Kapitän Carsten Heisler nach der Partie gegen Karlstadt.

Pansa – Schwab 3:1 (582:526), Lupu – Weid 4:0 (624:548), Weiß – Haaf 2:2 (582:576), Gredziak – M. Burkard 2:2 (597:589), Heisler – K. Burkard 2:2 (593:606), Wagner – Götz 2:2 (613:577).



**Viktoria Fürth –  
Blau-Weiß Peiting**

**3:5 (3610:3620)**

Spannung pur erlebten die Zuschauer beim Spiel von Viktoria Fürth gegen den Tabellenvierten Blau-Weiß Peiting. Bis zur letzten Kugel waren die Fürther nahe an einem Punktgewinn oder gar einem Sieg dran. Am Ende standen sie bei der 3:5-Niederlage trotz einer deutlichen Leistungssteigerung gegenüber der Vorwoche gegen die Oberbayern mit leeren Händen da.

Bereits im ersten Spieldrittel gab es Kegelsport vom Feinsten zu sehen. Der Peitinger Thomas Aigner zeigte von der ersten Kugel an seine Klasse und ließ mit 333 Kegeln nach zwei Bahnen dem Fürther Anton Hoffmann keine Chance. Folgerichtig wurde Hoffmann durch Jens Maier ersetzt. Ihm gelang wenigstens noch ein Satzgewinn. Am Ende stand ein 3:1 mit starken 631:558 Kegel für Aigner an der Anzeige. Das zweite Duell der Startpaarung zwischen Matthias Schnetz und Mathias Dirnberger fand auf sehr hohem Niveau statt. Schnetz ging dank eines starken ersten Satzes in Führung. Doch der Peitinger bekam seine Anfangsprobleme in den Griff und entschied die beiden nächsten Sätze für sich. Im letzten Satz gelang Schnetz der 2:2-Ausgleich, und dank eines knappen Sieges ging dieser Punkt an die Hausherren. Somit stand es nach

**Markus Habermeyer**

Bundesliga 120 Wurf Männer	P Verein	Sp.	Gesamt		Heim		Auswärts	
			MP	Punkte	MP	Punkte	MP	Punkte
1	Rot-Weiß Zerst	12	83,0: 13,0	24: 0	51,0: 5,0	14: 0	32,0: 8,0	10: 0
2	Victoria Bamberg	12	76,0: 20,0	22: 2	39,0: 9,0	12: 0	37,0: 11,0	10: 2
3	KC Schwabsberg	12	64,5: 31,5	17: 7	42,5: 5,5	12: 0	22,0: 26,0	5: 7
4	Blau-Weiß Peiting	12	53,5: 42,5	16: 8	26,0: 14,0	8: 2	27,5: 28,5	8: 6
5	FEB Amberg	12	42,5: 53,5	10: 14	19,5: 28,5	5: 7	23,0: 25,0	5: 7
6	Bavaria Karlstadt	12	39,5: 56,5	10: 14	23,0: 25,0	6: 6	16,5: 31,5	4: 8
7	Viktoria Fürth	12	33,0: 63,0	8: 16	17,0: 31,0	4: 8	16,0: 32,0	4: 8
8	ESV Ravensburg	12	34,0: 62,0	6: 18	20,0: 28,0	5: 7	14,0: 34,0	1: 11
9	Fortuna Hirschau	12	32,0: 64,0	6: 18	14,0: 34,0	2: 10	18,0: 30,0	4: 8
10	ESV Schweinfurt	12	22,0: 74,0	1: 23	14,0: 34,0	1: 11	8,0: 40,0	0: 12

P - Platz, Sp. - Spiele, MP - Mannschaftspunkte

dem ersten Drittel 1:1 bei einem Plus von 70 Kegeln für die Gäste.

Im Mittelabschnitt kam der wieder genesene Christian Robold am besten aus den Startlöchern. Allerdings hatte er es mit dem starken Peitinger Ronald Endraß zu tun, der vier Sätze lang auf konstant hohem Niveau spielte. So musste sich Robold schließlich trotz starker Leistung mit 1:3 geschlagen geben. Dagegen ließ Michael Schobert nach Verlust des ersten Satzes gegen Volker Hickisch nichts mehr anbrennen und siegte schließlich mit 3:1 SP. Damit stand es 2:2, und die Gastgeber lagen auch nur noch 59 Kegel zurück. Nun wurde es richtig spannend, denn die beiden Fürther Schlussstarter Patrick Scholler und Bernd Klein legten los wie die Feuerwehr. Beide sicherten sich nicht nur den ersten Satz, sondern verkürzten den Rückstand im Gesamtergebnis auf nur noch 14 Kegel. Doch Schollers schwach beginnender Gegenspieler, Peter Hitzlberger, konterte im zweiten Satz und lag vor dem letzten Durchgang mit 2:1-Satzpunkten und drei Kegeln in Front. Klein hatte dagegen Ralph Habiger sicher im Griff und führte zu diesem Zeitpunkt mit 2,5:0,5. So hätte ein Sieg von Scholler



Obwohl der Schlussspieler BERND KLEIN sein Spiel als Tagesbester deutlich gewann, fehlten den Fürthern elf Kegel zum Sieg.  
Foto: Viktoria

im letzten Satz mit mehr als drei Kegeln Unterschied zu einem Unentschieden gereicht. Doch er gewann diesen nur mit einem Kegel und unterlag Hitzlberger trotz eines 2:2 mit 589:591 Kegeln. Dass es auch im Gesamtergebnis für die Fürther zu keinen Mannschaftspunkten mehr reichte, dafür sorgte der Gäste-Akteur Habiger. Obwohl der Fürther Klein als Tagesbester deutlich gewann, sicherte Habiger mit dem letzten Wurf in die Vollen diese Punkte für sein Team.

Natürlich waren der Fürther Sportwart Uwe Fleischmann und sein Team nach dieser unglücklichen Niederlage enttäuscht, aber mit der Leistung war Fleischmann zufrieden: „Meine Mannschaft zeigte nach der schwachen Vorstellung der letzten Woche eine tolle

Reaktion, und wir brachten einen spielstarken Gegner an den Rand einer Niederlage. Umso bitterer, dass es am Schluss nicht ganz reichte“. Dagegen merkte man dem Peitinger Volker Hickisch die Erleichterung sichtlich an: „Am Schluss waren wir halt die Glücklicheren. Es gab eine Phase, da hätten wir ein 4:4 sofort unterschrieben“.

Hoffmann/Maier – Aigner 1:3 (558:631), Schnetz – Dirnberger 2:2 (628:625), Schobert–Hickisch 3:1 (608:565), Robold – Endraß 1:3 (591:623), Scholler – Hitzlberger 2:2 (589:591), Klein – Habiger 3,5:1,5 (636:585).

**Uwe Fleischmann**

## Classic Journal präsentiert:



Foto: Jan A. Pfeifer

# Spieler des Tages

**12. Spieltag,  
Bundesliga 120 Wurf**

**Marcus  
Gerdau**

**Rot-Weiß Zerbst  
684 Kegel**

Best of Ranking „Spieler des Tages“:  
684: Marcus Gerdau (12.), 673: Nicolae Lupu (1.), 670: Torsten Reiser (2.),  
667: Torsten Reiser (9.), 659: Axel Scholdelmaier (7.), Mathias Dirnberger (8.),  
655: Reiner Buschow (4.), 654: Torsten Reiser (6.), Jürgen Zeitler (11.),  
646: Axel Scholdelmaier (3.), 640: Michal Gredziak (5.), Jürgen Zeitler (10.)



## Ettlingen bringt Mörfelden erste Niederlage bei

### Bayreuth gewinnt durch gute Leistungen im Abräumen gegen Lorsch

**Schützengilde Bayreuth –  
Kriemhild Lorsch**

**2615:2547**

Obwohl Bayreuth nicht an die gewohnten Ergebnisse seiner Heimspiele anknüpfte, konnte sich die Mannschaft doch über zwei Siegpunkte freuen. Dabei zeigte sich die Schützengilde von Beginn an unnötig nervös. Die Lorschnerinnen nutzten diese Schwäche allerdings nicht, denn bereits im Startpaar wäre für die Hessen mehr möglich gewesen. Dort trennten sich Anne-Cathrin Faßold und ihre Gegenspielerin Sabine Jochem ausgeglichen mit jeweils 424 Kegeln. Auf der Gegenseite kam Saskia Koch überhaupt nicht zurecht und musste sich mit 398 Kegeln zufrieden geben. Da Yvonne Jährling aber ebenfalls nur 399 Zähler spielte, betrug der Rückstand für Bayreuth nur einen Kegel.

Im Mittelfeld wurde Susanne Mogalle, die ebenfalls nicht wie gewohnt auftrumpfte, nach der ersten Bahn gegen Verena Faßold ausgewechselt. Hier machten Verena Lehner und Verena Faßold im Abräumen gegen Anke Junghans und Susanne Dammeyer den Rückstand, der teilweise fast 50 Kegel betrug, wieder wett, so dass es am Ende im Mittelfeld mit 845:845 wieder ausgeglichen stand. Somit galt es für Bayreuth, den einen Kegel Rückstand vom Startpaar aufzuholen. Katrin Reinsch, die ihre Verletzung vom letzten Spiel noch nicht ganz auskuriert hatte, bewies Kämpferqualitäten und musste sich Bianka Gleich mit nur zwei Kegeln geschlagen geben. Ihre Mitspielerin Daniela Dietel zeigte sich aber in diesem Spiel in Topform. Mit insgesamt 336 Kegeln in die Vollen und 179 im Abräumen spielte sie gegen Ute Hintze souverän auf. Mit dem Superergebnis von 515 Kegeln bewies sie wieder einmal ihr Können und wurde von den Bayreuther Spielerinnen und den Fans mit einer La-Ola-Welle begeistert von den Bahnen getragen. Am Ende zeigte sich, dass Bayreuth das Spiel durch ihre teilweise sehr guten Leistungen im Abräumen gewann (880:770/28:33 Fehler). In die Vollen hatte Lorsch mit 1735:1770 leichte Vorteile.

**Bayreuth:** A.-C. Faßold 424, Koch 398, Mogalle/V. Faßold 197+211=408, Lehner 437, Reinsch 433, Dietel 515.

**Lorsch:** Jochem 424, Jährling 399, Junghans 421, Dammeyer 424, Gleich 435, Hintze 444.

**Verena Faßold**



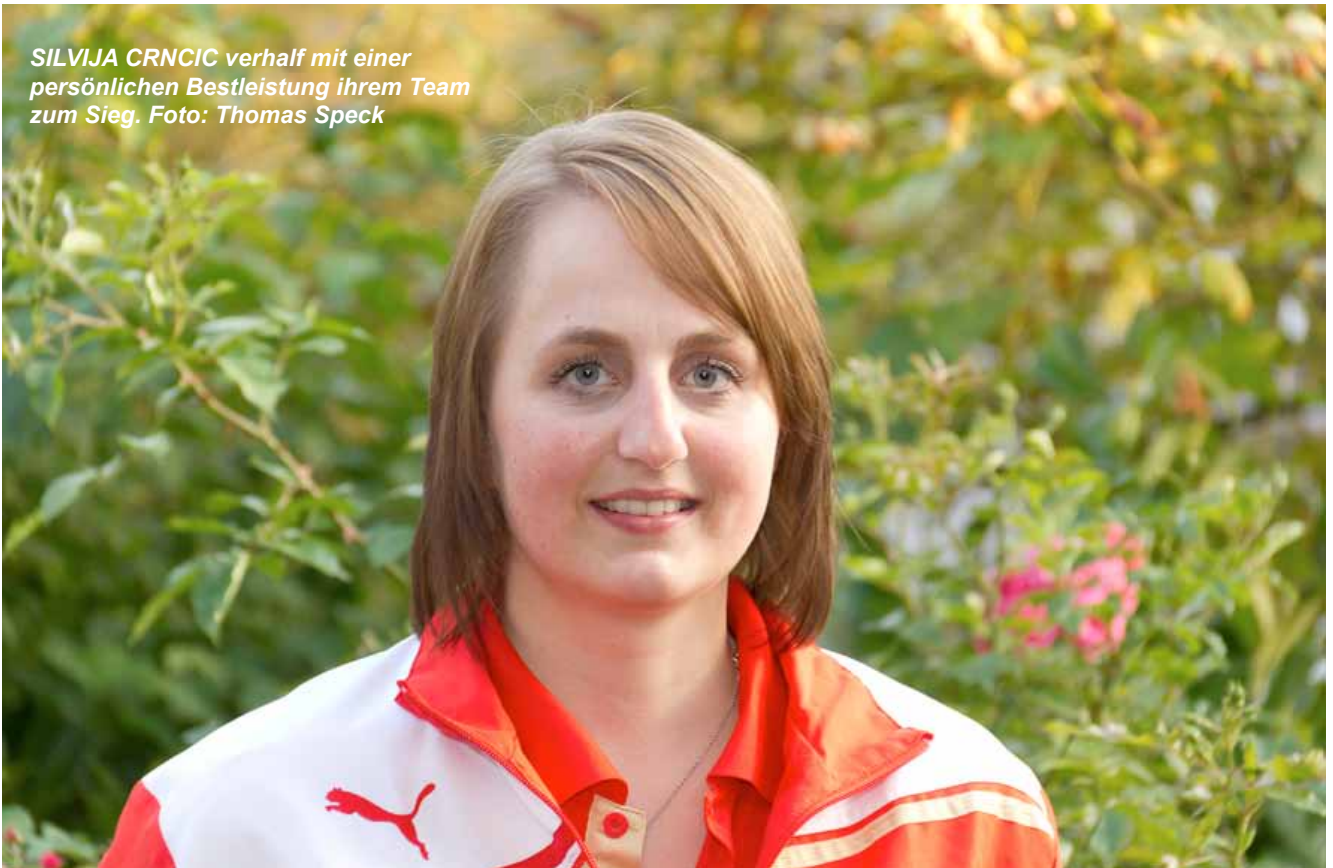
**KATRIN REINSCH** bewies trotz Verletzung Kämpferqualitäten. Foto: Verena Faßold

**Vollkugel Ettlingen –  
KSC Mörfelden**

**2710:2617**

Am 12. Spieltag war der bisher ungeschlagene Tabellenführer aus Mörfelden zu Gast in Ettlingen. Nachdem die Ettlingerinnen in der Hinrunde ihrer Form hinterherliefen, konnten sie in den beiden letzten Spielen zumindest ihre Heimstärke wieder finden und die wichtigen Spiele gegen den Tabellenersten und -Zweiten gewinnen. Silvija Crncic trug, mit neuer persönlicher Bestleistung von 489 Kegeln, maßgeblich dazu bei, die Punkte in Ettlingen zu behalten. Die Mörfelder Spielerinnen fanden keinen Zugang zu den Ettlinger Bahnen und mussten so ihre erste Niederlage einstecken.

*SILVIJA CRNCIC verhalf mit einer persönlichen Bestleistung ihrem Team zum Sieg. Foto: Thomas Speck*



**Ettlingen:** Crncic 489, Humsch 484, Vukosavic/Speck 187+211=398, Hetenyi 453, Bergholz 432, Sopko 454.

**Mörfelden:** Kessler 444, Dollheimer 454, Lorenz 436, Heckmann 401, Ohlow 419, Koch 463.

**Monika Humsch**

**Optima Erfurt –  
Kegelfreunde Obernburg**

**2702:2486**

**Erfurt:** Kanzler 452, Altwasser 442, Stiebritz 466, Keucher 463, Mengdehl 445, Reichmann 434.

**Obernburg:** Wenzel 427, U. Hock 426, V. Hock 384, Saalmüller 419, Schneider 421, J. Hock 406.


**TSV Betzigau –  
DJK Ingolstadt**

**2495:2531**

**Betzigau:** Theierl 420, Mair 389, Ruther 357, E. Burkart 465, B. Burkart 425, Heigl 439.

**Ingolstadt:** Benesch 406, Bergmann 437, Oberle 420, Loncarevic 396, H. Kummer 441, R. Kummer 431.

**Michael Rappe**



**Kegeln ist ein umwerfender Sport, weil es sowohl Koordination als auch Konzentration erfordert und fördert**

Acht weitere gute Gründe, Mitglied in einem Kegelsportclub zu werden, sind in einem Infoblatt aufgeführt, das im Internet angesehen und bestellt werden kann ([www.kegelnund-bowling.de/dkb\\_marketing.htm](http://www.kegelnund-bowling.de/dkb_marketing.htm)). Infos zu den Werbemitteln und Bestellscheine gibt es auch auf den letzten Seiten in dieser Ausgabe des Classic Journals.

P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts	
				Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte
1	KSC Mörfelden	11	30223	20 : 2	2747,55	2847,80	10 : 0	2664,00	10 : 2
2	Schützengilde Bayreuth	11	29020	16 : 6	2638,18	2628,50	10 : 2	2649,80	6 : 4
3	Germania Karlsruhe	10	26608	12 : 8	2660,80	2743,00	6 : 4	2578,60	6 : 4
4	DJK Ingolstadt	11	28421	12 : 10	2583,73	2552,40	6 : 4	2609,83	6 : 6
5	Kegelfreunde Obernburg	10	26611	10 : 10	2661,10	2661,00	8 : 2	2661,20	2 : 8
6	Vollkugel Ettlingen	11	28997	10 : 12	2636,09	2710,40	10 : 0	2574,17	0 : 12
7	Kriemhild Lorsch	11	28788	6 : 16	2617,09	2636,50	4 : 8	2593,80	2 : 8
8	TSV Betzigau	11	28421	6 : 16	2583,73	2529,80	6 : 4	2628,67	0 : 12
9	Optima Erfurt	10	25721	4 : 16	2572,10	2587,50	4 : 8	2549,00	0 : 8

Der SV Geiseltal-Mücheln hat seine Mannschaft zurückgezogen und ist erster Absteiger.

P. - Platz, Sp. - Spiele

## Classic Journal präsentiert:



Daniela Dietel mit Sohn Thomas

Foto: Verena Faßold

# Spielerin des Tages

12. Spieltag,  
Bundesliga 100 Wurf

## Daniela Dietel

Schützengilde Bayreuth  
515 Kegel

Best of-Ranking „Spielerin des Tages“:  
526: Ute Hock (8.), 512: Nicole Lorenz (6.), 511: Petra Menke (3.),  
509: Raphaela Kummer (2.), 508: Alina Dollheimer (1.), 507: Sina Wenzel (11.),  
498: Monika Humsch (4.), 496: Elke Burkart (5.), 493: Raphaela Kummer (10.),  
488: Birgit Klein (7.), 473: Julijana Sopko (10.)



Weltmeisterschaft U23  
Welpokal U14 / U18  
Sportkegeln - Classic  
18. - 26.05.2012

## Walldorf setzt sich gegen Nachbarn Eppelheim durch

Mörfelden weiterhin mit Blick in Richtung Tabellenspitze

**Olympia Mörfelden –  
TuS Gerolsheim**

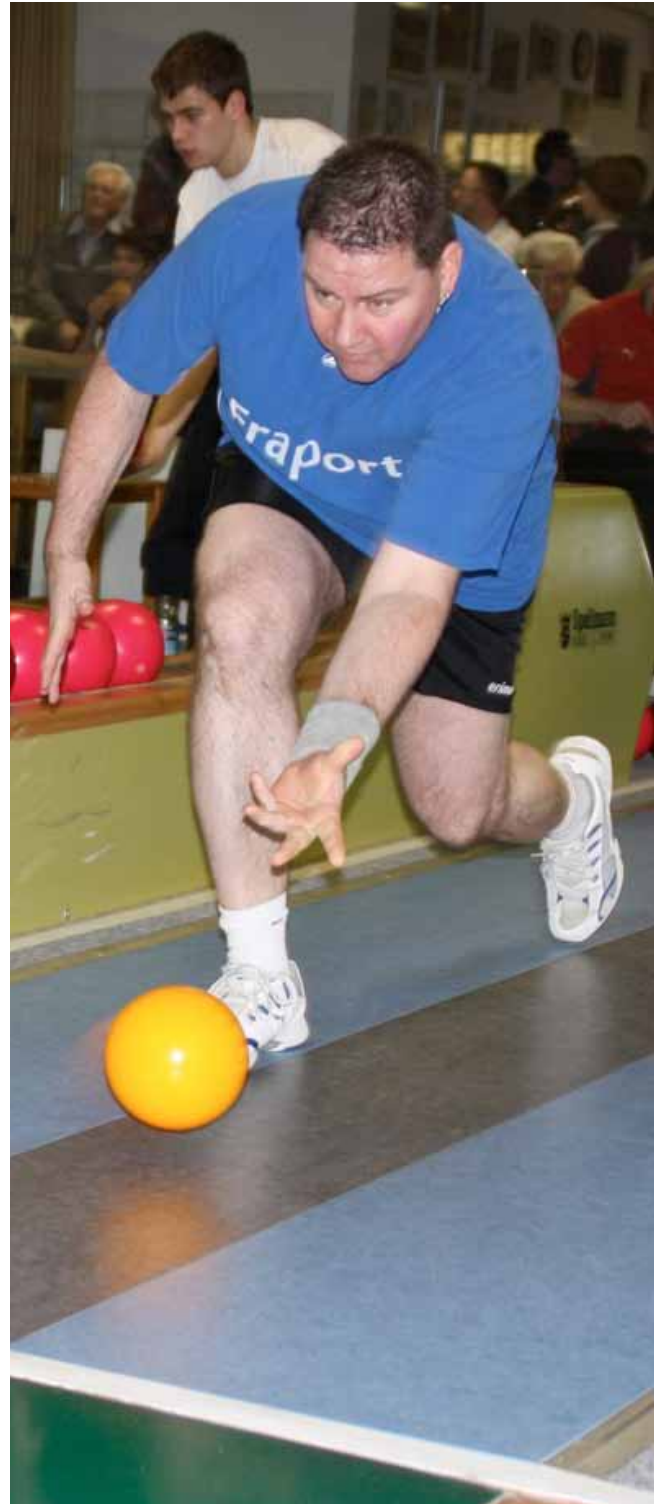
**6134:5810**

Im Start begannen Pascal Jestädt, Stephan Michel und Heiko Held. Jestädt, der es mit dem Esten Markko Abel zu tun hatte, zeigte sich wieder stark und erzielte tolle 1036 Kegel. Abel, Gerolsheims Bester an diesem Tage, konnte sogar bis kurz vor Schluss mithalten, musste aber dennoch Federn lassen. Michel kam auf seinen ungewohnten Startbahnen leider nicht zurecht. Er erzielte eine für ihn nicht zufrieden stellende Leistung, machte jedoch später gegen Timo Nickel wieder ein paar Zähler gut. Held verlor mit 993 Kegeln knapp gegen Uwe Köhler (997). Trotzdem gingen die Gastgeber mit einem Vorsprung von 52 Kegeln in die Halbzeit. Dort mussten Sven Völkl, Holger Liebold und Stefan Beck sich mit Martin Rinnert, Jürgen Staab und Roland Walther messen. Völkl kam die ersten drei Bahnen nicht klar und gab gegen Rinnert ein paar Zähler ab. Liebold hingegen glänzte wieder mit sensationellen 1072 Kegeln und ließ der Kombination Staab/ Nickel nicht den Hauch einer Chance. Stefan Beck toppte diese Leistung allerdings noch. Mit sagenhaften 1090 Zählern spielte er nur knapp unter seiner persönlichen Bestleistung, wodurch sich Walther in diesem Duell eindeutig geschlagen geben musste. „Nach der Niederlage in Mücheln letzte Woche wussten wir, dass wir heute einiges wieder gut zu machen hatten. Anfangs taten wir uns noch recht schwer, aber zuhause sind wir momentan einfach eine Macht“, sagte Kapitän Holger Liebold zufrieden nach dem Spiel.

**Mörfelden:** Jestädt 1036, Michel 971, Held 993, Völkl 972, Liebold 1072, Beck 1090.

**Gerolsheim:** Abel 999, T. Nickel 952, Köhler 997, Rinnert 996, J. Staab/J. Nickel 219+678=897, Walther 969.

*Pascal Jestädt*





P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts	
				Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte
1	Stolzer Kranz Walldorf	12	71796	20 : 4	5983,00	5954,50	10 : 2	6011,50	10 : 2
2	Olympia Mörfelden	12	72341	18 : 6	6028,42	6149,86	14 : 0	5858,40	4 : 6
3	Nibelungen Lorsch	12	70294	16 : 8	5857,83	5868,00	10 : 2	5847,67	6 : 6
4	VKC Eppelheim	13	77085	16 : 10	5929,62	6033,83	10 : 2	5840,29	6 : 8
5	BF Damm Aschaffenburg	12	69374	12 : 12	5781,17	5895,60	8 : 2	5699,43	4 : 10
6	SV Geiseltal-Mücheln	12	69092	12 : 12	5757,67	5807,50	10 : 2	5707,83	2 : 10
7	Rot-Weiß Sandhausen	13	75981	12 : 14	5844,69	5836,14	6 : 8	5854,67	6 : 6
8	SKK Alt-München	12	70513	10 : 14	5876,08	6012,50	8 : 4	5739,67	2 : 10
9	TuS Gerolsheim	12	68731	6 : 18	5727,58	5724,67	2 : 10	5730,50	4 : 8
10	Gut Holz Weida	12	66845	0 : 24	5570,42	5550,17	0 : 12	5590,67	0 : 12

P. - Platz, Sp. - Spiele

**Gut Holz Weida –  
Nibelungen Lorsch**

**5487:5729**

Mit einer überragenden Mannschaftsleistung entführte Nibelungen Lorsch beim 5729:5487-Sieg die zwei Punkte aus Weida. Nach drei Niederlagen in Serie, verbunden mit dem erstmaligen Abrutschen aus den Medaillenrängen, hielt sich das Team aus Südhessen exakt an die Vorgaben Ihres Trainers. Dabei hätten die Weidaer nach dem Startdurchgang durchaus in Führung gehen können, hielten jedoch im weiteren Verlauf nicht mehr mit. Nur Holger Kröber gewann sein direktes Duell gegen Michael Schmitt. Waren die Resultate von Torsten Scholle gegen Michael Straub und Rico Lang-

hammer gegen Jochen Steinhauer wenigstens noch aller Ehren wert, so ließen die restlichen Weidaer an diesem Tage mehr oder minder Bundesligaprofil vermissen. Zu deutlich zogen Thilo Langhammer gegen Frank Gutschalk, Sylvio Funk gegen Holger Walter und Daniel Dietz gegen Jurek Osinski den Kürzeren.

**Weida:** T. Langhammer 887, Kröber 942, Dietz 903, Funk 876, R. Langhammer 937, Scholle 942.

**Lorsch:** F. Gutschalk 948, Schmitt 912, Osinski 955, Walter 937, Steinhauer 9898, Straub 989.

**Sylvio Funk**

*Die Weidaer konnten in dieser Partie nicht mithalten und ließen Bundesliga-Niveau vermissen.  
Foto: GHW*



**Stolzer Kranz Walldorf –  
VKC Eppelheim**
**5949:5926**

Walldorfs Trainer Karl-Heinz Hamsch atmete tief durch. Wie stets war das Kegel-Bundesliga-Derby des Stolzen Kranzes gegen den VKC Eppelheim eine knappe Angelegenheit gewesen. Mit 5946:5923 hatte der Spitzenreiter das bessere Ende nur für sich, weil er in die Vollen klar überlegen war. Zum Matchwinner wurde hier Ivan Radanovic, auch Gerald Drescher war im Schlusstrio voll da. Warum die Gastgeber aber im Abräumen solche Probleme hatten, das konnte sich Hamsch nicht erklären. „Das muss ich die Mannschaft in dieser Woche im Training fragen“. Trotzdem bleibt Hamsch aber optimistisch, was das Titelrennen angeht. „Ich hoffe auf einen Sieg in Mörfelden“, meinte der Trainer. Sehr schwer wird natürlich auch das Auswärtsspiel am 4. Februar in Geiseltal. „Es ist lange her, dass wir dort gewonnen haben“, so Hamsch. Er bangt vor allem um Alexander Kern, dem er nach dem Eppelheim-Spiel eine Woche Schonung verordnete. Die Eppelheimer dagegen hatten am Samstag ihr Déjà-Vu-Erlebnis. Immer wenn es zum Stolzen Kranz geht,

gibt es eine Niederlage. „Nach Walldorf komme ich nicht mehr“, meinte Kegel-Legende Theo Holzmann kopfschüttelnd. Der VKC war im Abräumen eine Klasse für sich, Tobias Lacher und Marcus Schäfer taten sich besonders hervor. Verloren ging das Spiel, weil Gunther Dittkuhn die Walldorfer Schwächeperiode nach der Auswechslung des am Knie verletzten Alexander Kern nicht besser nutzen konnte. Deshalb waren es „nur“ 60 Kegel Vorsprung nach dem Starttrio. Danach konnten Daniel Aubelj, Patrik Heizmann und Marcus Hahl die immer besser werdenden Walldorfer speziell in die Vollen nicht stoppen. Das gute Abräumen war letztlich zu wenig. Kapitän Marcus Schäfer war aber nicht unzufrieden. „Das Mannschaftsergebnis war gut“, fand er.

**Walldorf:** Weinmann 1010, Kern/Frank 227+663=890, V. Pytlik 1002, Radanovic 1040, Drescher 1012, R. Pytlik 995.  
**Eppelheim:** Lacher 1001, Dittkuhn 945, Schäfer 1016, Aubelj 999, Heizmann 962, Hahl 1003.

**Michael Rappe**
**Im Interview:**
**Viktor Pytlik  
(Stolzer Kranz Walldorf)**

**CJ-Online:** Viktor, sind Sie zufrieden mit der heutigen Leistung gegen Eppelheim?

**Viktor Pytlik:** In die Vollen war es gut, mit dem Abräumen bin ich nicht zufrieden.

**CJ-Online:** Wie sehen Sie das Meisterschaftsrennen jetzt?

**Viktor Pytlik:** Mörfelden ist Favorit, weil sie hier bei uns gewonnen haben. In Mörfelden ist es immer schwer für uns. Wenn wir aber so spielen wie in Lorsch, dann haben wir eine Chance.

**CJ-Online:** Sie spielen jetzt mit Ihrem älteren Bruder Roman in einer Mannschaft. Wie ist das für Sie?

**Viktor Pytlik:** Das ist natürlich schön. Und wir haben eine gute Mannschaft hier in Walldorf.



**VIKTOR PYTLIK war mit seiner Leistung nicht ganz zufrieden.**  
Foto: Jan A. Pfeifer

**CJ-Online:** Wie lange spielen Sie schon in Deutschland?

**Viktor Pytlik:** Es ist meine 13. Saison in Deutschland. Ich war drei Jahre in Viechtach und 13 Jahre ein Staffelspieler. Das war ein Schock damals, als Staffelspieler mitten in der Saison zurückzog.

**CJ-Online:** Was spielen Sie lieber, 120 oder 200 Wurf?

**Viktor Pytlik:** Es sind zwei verschiedene

Disziplinen. Ich habe da keinen Favoriten, ich kann beides spielen. Ich war bei der WM dabei, als wir mit Tschechien Dritter geworden sind. Jetzt darf ich leider nicht in der Nationalmannschaft aktiv sein, weil ich hier 200 Wurf spiele.

**Michael Rappe**

**HORST SCHLETT konnte trotz guter Form das Blatt nicht mehr wenden.**  
Foto: Astrid Herger

**Rot-Weiß Sandhausen –  
BF Damm Aschaffenburg**  
5834:5802

Ganz nah war das Team von Aschaffenburg an einer Überraschung in Sandhausen dran. Das Spiel verlief völlig ausgeglichen. Der Rückstand betrug nach dem Starterpaar sechs Kegel und nach den Mittelpaarungen zehn Kegel. Die Ergebnisse der Gäste waren bis dahin auf sehr gutem Niveau und absolut ausgeglichen. Besonders erfreulich, dass es Nachwuchsspieler Patrick Lebert ebenfalls gelang mitzuhalten. In der Schlusspaarung setzten die Gastgeber sich dann etwas ab. Als letzte Maßnahme wurde Horst Schlett eingewechselt, doch er konnte trotz seines guten Laufs nicht mehr für den Umschwung sorgen.



**Sandhausen:** Busse 986, Cunow 973, Kirsch 943, Zesewitz 1003, Kessler 965, Hasenstab 964.

**Aschaffenburg:** Zöllner 974, Fornoff 979, Lebert 976, Frey 966, Schlett/Schachner 485+456=941, Völker 966.

**Alexander Zenglein**

**SKK Alt-München –  
SV Geiselal-Mücheln**  
5998:5982

**Alt-München:** Bayer 1026, Stössl 977, Altmann 1041, Gäbelein 984, Simbürger 970, Lisztes 1000.

**Geiselal-Mücheln:** Fritsche 989, Klein 1009, Ribbeck 986, Kühn 1044, Schmidt 1001, Chilcott 953.

**Michael Rappe**

**Vorgezogene Partie vom 14. Spieltag:**

**Rot-Weiß Sandhausen –  
VKC Eppelheim**  
5803:5929

Mit einer überragenden Vorstellung hat Marcus Schäfer den VKC Eppelheim zu einem 5929:5803-Erfolg

bei Rot-Weiß Sandhausen geführt. Im vorgezogenen Derby des 14. Spieltages erzielte der Kapitän des VKC das Weltklasseergebnis von 1076 Kegeln. Weltklasse vor allem deshalb, weil die Bahnen in Sandhausen solche Ergebnisse kaum hergeben. „Ja, ich bin gut in Form zurzeit“, freute sich Schäfer diebisch über seinen Coup. So klar hatte Eppelheim seit Jahren nicht mehr in der recht gut besuchten Hardtwaldhalle gewonnen. Mit Bahnen über 286, 255, 283 und 251 Kegeln war Schäfer einfach eine Klasse für sich. Dabei hätte Schäfer sogar an die 1100 heranspielen können, kam aber im letzten Abräumen nur auf 81 Kegel. „Überirdisch, das war eine Demonstration“, war das einzige, was Sandhausens Kapitän Mike Heckmann einfiel. Selbst Sandhausens Bester, René Zesewitz, konnte da nicht mithalten, erzielte aber mit 1009 Kegeln seinen 13. Tausender im 13. Spiel. „Unsere Leistung war enttäuschend“, ärgerte sich Heckmann, speziell Dieter Hasenstab spielte schwach.

Gemeinsam mit Tobias Lacher, der mit 460 Kegeln auf den ersten 100 Wurf mäßig begann, holte Schäfer im Startpaar einen Vorsprung von 130 Kegeln heraus, und selbst im Mittelpaar vergrößerten Patrik Heizmann und Gunther Dittkuhn gegen René Zesewitz auf 166 Kegel. Die Partie war entschieden, trotz leichter Verluste durch Marcus Hahl brachte Eppelheim das Spiel nach

Hause. „Für uns ist die Saison jetzt endgültig gelaufen“, sagte Sandhausens Manager Ralf Herbold. Dagegen ist den Eppelheimern der vierte Platz jetzt ziemlich sicher, Sandhausen hat vier Punkte Rückstand. Lorsch kann im direkten Duell am 24. Februar distanziert werden. Marcus Schäfer bedauerte lediglich, dass für ihn jetzt vier Wochen Pause sind. Gegen Weida ist er am kommenden Samstag aus beruflichen Gründen nicht dabei, danach ist der VKC zwei Wochen spielfrei.

**Sandhausen:** Busse 985, Cunow 943, Künzie 946, Zesewitz 1009, Keßler 979, Hasenstab 941.

**Eppelheim:** Schäfer 1076, Lacher 982, Heizmann 1008, Dittkuhn 983, Hahl 917, Bühler 963.

*Michael Rappe*

**MARCUS SCHÄFER** schaffte in Sandhausen glänzende 1076 Kegel. Foto: Michael Oechsler



## Classic Journal präsentiert:



Foto: Birgit Vietzke

# Spieler des Tages

**12. Spieltag,  
Bundesliga 200 Wurf**

**Stefan  
Beck**

**Olympia Mörfelden  
1090 Kegel**

Best-of-Ranking „Spieler des Tages“:  
1120: Dietmar Gäbelein (10.), 1119: Holger Liebold (4.), 1104: Jan Jacobsen (5.),  
1096: Marcus Schäfer (11.), 1092: Pascal Jestädt (7.), Stefan Beck (12.),  
1081: Michael Altmann (2.), 1072: Andreas Fritsche (8.), 1065: Gunther Dittkuhn (3),  
1057: Jan Jacobsen (1.), 1053: Jochen Steinhauer (6.), 1052: René Zesewitz (10.)

# WELTPOKAL U14 / U18

## SPORTKEGELN - CLASSIC

### WELTMEISTERSCHAFT U23



**BAUTZEN**  
GERMANY / SACHSEN



# 18. - 26. Mai

Schützenplatzhalle  
02625 Bautzen  
[www.u23wm.de](http://www.u23wm.de)

 Kreissparkasse  
Bautzen

KeBo   
[www.kebo-tech.de](http://www.kebo-tech.de)



 Stiftung für den  
Landkreis Bautzen

KEGELSHOP    
Offizieller Ausstatter  
der Nationalmannschaften  
und Partner des DKB

Kegel- und  
Bowlingbahnenbau GmbH  
[www.ahlborn-leipzig.de](http://www.ahlborn-leipzig.de)

## Kelsterbach gewinnt Kellerduell in Riederwald

Ulm siegt knapp im Spitzenspiel gegen Mainz

*CONNIE HILLER spielte mit 254 Kegeln einen grandiosen ersten Durchgang. Foto: DKC*

**EKC Lonsee -  
TV Sailauf**

**2583:2458**

Mit dem dritten Heimsieg in Folge schafften die Frauen des EKC Lonsee den Anschluss an das Mittelfeld. Langsam kommt die alte Heimstärke wieder ans Licht. Jasmin Annasensl und Andrea Benz kamen nur sehr schwer ins Spiel, jedoch konnten Diana Köhler und Corinna Wedlich kein Kapital daraus schlagen. Mit einer knappen Lonseer Führung von zwei Kegeln ging der Mitteldurchgang auf die Bahn. Amelie Gerner und die sehr gut spielende Linda Neugum bauten die Führung gegen Silvia Staab und Karin Groß auf 24 Kegel aus. Im Schlussthrough machte Conny Hiller mit einem furiosen ersten Durchgang jegliche Siegeshoffnungen der Gäste zunichte. Insgesamt kam sie auf sehr gute 461 Kegel. Gegen diesen starken Auftritt der Gastgeberinnen waren Ivonne Imhof und Kerstin Schachner machtlos, und so stand am Ende der sichere Lonseer Sieg.

**Lonsee:** Benz 419, Annasensl 407, Gerner 408, Neugum 443, Hiller 461, Spindler 445.

**Sailauf:** Köhler 413, Wedlich 411, Staab 392, Groß 437, Imhof 416, Schachner 389.

**Stefan Hatzelmann**

**TSV Schott Mainz -  
ESC Ulm**

**2680:2685**

Im Spitzenspiel hatte der ESC Ulm beim heimstarken TSV Schott Mainz das glücklichere Ende auf seiner Seite. Fast wäre den Ulmerinnen der Sieg mit den letzten Kugeln noch aus der Hand gegliedert. Die Gäste lagen von Anfang an in Führung. Tanja Botzenhart und Stefanie Lettner erspielten gegen Martina Orth-Helbach und Miriam Große eine Führung von 40 Kegeln. Im Mitteldurchgang mussten dann Mirjam Kaplan



und Andrea Ruß, die nach Problemen beim Spiel in die Vollen ein überragendes Abräumen (171) zeigte, sich dem Ansturm der Gastgeberinnen erwehren, für den vor allem Monika Petry mit der Tagesbestleistung von 483 Kegeln verantwortlich war. Durch großen Kampfgeist verloren die ESC-Frauen nur einen Kegel, so dass die Schlusspaarung mit einer Ulmer Führung von 39 Kegeln auf die Bahn ging. Anja Fäßler zeigte gegen Gabriele Moll eine sehr gute Leistung. Jedoch erwischte Stefanie Wolfsteiner, zumindest zu Beginn, einen rabenschwarzen Tag. Mit nur 191 Kegeln wechselte sie die Bahn, während ihre Gegnerin Regina Kaiser ein hervorragendes Spiel zeigte. Dann lief es für Wolfsteiner besser, und vor allem im letzten Abräumen zeigte sie gute Nerven und brachte den Ulmer Erfolg noch knapp über die Ziellinie.

P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts		
				Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte	
1	Rot-Weiß Walldorf	10	26705	18 : 2	2670,50	2660,80	10 : 0	2680,20	8 : 2	
2	ESC Ulm	11	29524	18 : 4	2684,00	2776,60	8 : 2	2606,83	10 : 2	
3	TSV Schott Mainz	10	26708	12 : 8	2670,80	2692,50	8 : 4	2638,25	4 : 4	
4	Frisch Auf Leimen	11	29213	12 : 10	2655,73	2674,20	8 : 2	2640,33	4 : 8	
5	TV Sailauf	11	28323	10 : 12	2574,82	2555,00	6 : 6	2598,60	4 : 6	
6	SG Fortuna/DKC Kelsterbach	11	28617	8 : 14	2601,55	2609,60	6 : 4	2594,83	2 : 10	
7	EKC Lonsee	10	25431	6 : 14	2543,10	2541,80	6 : 4	2544,40	0 : 10	
8	ESV Neckarholz VS	11	28774	6 : 16	2615,82	2635,00	4 : 8	2592,80	2 : 8	
9	Falkeneck/KV Riederwald	11	27849	6 : 16	2531,73	2573,40	6 : 4	2497,00	0 : 12	
10	Der TSV Weinsberg hat seine Mannschaft zurückgezogen und ist erster Absteiger.									

P. - Platz, Sp. - Spiele

**ANJA FÄBLER konnte im Spitzenspiel gegen Mainz einen Auswärtssieg feiern. Foto: Stefanie Wolfsteiner**

**Mainz:** Orth-Halbach 443, Kaiser 463, Große 418, Petry 483, Moll 452, Frühwein 423.

**Ulm:** Botzenhart 454, Lettner 447, Ruß 462, Kaplan 441, Fässler 464, Wolfsteiner 417.

**Stefan Hatzelmann**

**Falkeneck/KV Riederwald - SG Kelsterbach**

**2607:2686**

Im Kellerduell feierten die Frauen von Kelsterbach einen wichtigen Auswärtssieg in Riederwald. Das Starttrio von Kelsterbach spielte einen leichten Vorsprung heraus. Die sehr gut spielende Katia Adams erzielte ein Plus von 40 Kegeln gegen Bianca Schauer. Beate Krug und Annegret Lehnert trennten sich unentschieden. Ebenso spielten Heike Krause und Tanja Müller unentschieden. Somit blieb es bei dem Vorsprung von 40 Kegeln für Kelsterbach. Im Schlusstrio musste Nicole Bausch 29 Kegel gegen Sandra Bonarius abgeben. Dass das Spiel nicht mehr spannend wurde, lag an der überragenden Claudia Martin - mit hervorragenden 484 Kegeln - die ihrer Gegenspielerin Ulrike Latka 57 Kegel abnahm. Ein weiteres Plus verbuchte Beate Krüger gegen Rita Sporys.

**Riederwald:** Schauer 426, Lehnert 456, Müller 449, Latka 427, Bonarius 450, Sporys 399.

**Kelsterbach:** Adams 466, Krug 456, Bausch 421, Krause 449, Krüger 410, Martin 484.

**Christian Hermann**



**ESV Neckarholz VS – Frisch Auf Leimen**

**2645:2727**

Einen sicheren Sieg feierten die Spielerinnen von Leimen beim Auswärtsspiel in Schwenningen. Erika Herbig hatte ihre Gegenspielerin Ilona Olschewski sicher im Griff und erzielte ein Plus von 40 Kegeln. Trotz großer Gegenwehr erspielte auch Nicole Slomski weitere elf Kegel gegen Juliane Englmeier. In der Mitte wurde sehr guter Kegelsport gezeigt. Alle vier Spielerinnen spielten auf ähnlich hohem Niveau. Die Leimenerinnen



Melanie Smeilus und Vanessa Obländer bauten den Vorsprung gegen Regina Kumbartzki und Karin Förster weiter aus. Schlussspielerin Sabine Steinmann fand an diesem Tag nicht so richtig in ihr gewohntes Spiel. Dies nutzte Elke Roncari aber nur bedingt aus und reduzierte den Rückstand lediglich um sieben Kegel. Dass es für Leimen nicht mehr eng wurde, lag an der wiederum überragenden Carmen Nimis-Nießner. Ihre Gegnerin Ulrike Benzing konnte zwar einigermaßen mithalten, musste aber 22 Kegel abgeben.

**Neckarholz:** Englmeier 449, Olschewski 408, Kumbartzki 450, Förster 462, Benzing 465, Roncari 411.

**Leimen:** Herbig 448, Slomski 460, Smeilus 460, Obländer 468, Steinmann 404, Nimis-Nießner 487.

*Christian Hermann*

*CARMEN NIMIS-NIEßNER überzeugte mit 487 Kegeln.  
Foto: Rüdiger Appel*



KEGELSHOP.de 



**Offizieller Ausstatter  
der Nationalmannschaften  
und Partner des DKB**



# DEUTSCHE SPORTKEGELN CLASSIC EINZEL UND MANNSCHAFT **JUGEND** **MEISTERSCHAFTEN**



**2012**  
**U14/U18**

**25.-28. Mai 2012**  
**WIESBADEN**

VEREIN WIESBADENER SPORTKEGELER 1921 E.V.  
KEGELSPORTZENTRUM · KONRAD-ADENAUER-RING 55  
65187 WIESBADEN · WWW.VWSK.DE

© 2012 Meisterschaften Classic Kegeln - Wiesbaden



## Spitzentrio gibt sich keine Blöße

Frankfurt mit Hoffnungsschimmer

An der Tabellenspitze hat sich an diesem Spieltag keine Veränderung ergeben. Alle drei Teams gewannen ihre Spiele. Somit steht Niederstotzingen nach dem Kanter Sieg gegen Mutterstadt weiter mit einem Sieg mehr auf dem Konto vor Ettlingen und Pfaffengrund auf Rang eins.

Weiter mit vier Punkten Rückstand auf Niederstotzingen rangiert Partenstein/Rechtenbach, nach dem knappen Heimsieg gegen Kaiserslautern, jetzt auf Platz vier, gefolgt von Eppelheim auf Platz fünf.

Auf Rang sechs bis acht stehen weiterhin Kaiserslautern, Frammersbach und Lonsee. Diese drei Mannschaften haben immer noch vier Punkte Vorsprung auf den ersten Abstiegsrang, den weiterhin Mutterstadt innehat. Der Abstiegskampf hat jetzt jedoch an Brisanz gewonnen, da die Frankfurter durch ihren Sieg gegen Lonsee mit dem Tabellenneunten nach Siegen gleich-

gezogen sind, wodurch in Hessen wieder etwas Hoffnung auf den Klassenerhalt aufkeimt.

**Stefan Moreth**

**TSV Niederstotzingen –  
KV Mutterstadt**

**5811:5394**

Obwohl die Partie leicht verspätet begann, war das Niederstotzinger Startduo von Beginn an hellwach und stellte mit einer guten Auftaktbahn früh die Weichen auf Erfolg. Gernot Ulbrich und Arnold Zapf verschafften sich einen knappen Vorsprung und bauten diesen zügig weiter aus. Bei den Gästen konnte Wilfried Klaus anfangs noch mithalten, Ulbrich setzte sich dann aber deutlich von Klaus ab. Zapf führte gegen Johannes Hartner zu Beginn klar und landete schließlich deutlich



**WOLFGANG WEHLING** glänzte mit 1002 Kegeln. Foto: TSV

P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts	
				Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte
1	TSV Niederstotzingen	12	68219	18 : 6	5684,92	5766,86	14 : 0	5570,20	4 : 6
2	SG Ettlingen	11	61905	16 : 6	5627,73	5690,00	8 : 0	5592,14	8 : 6
3	Grün-Weiß Pfaffengrund	12	67702	16 : 8	5641,83	5627,00	10 : 2	5656,67	6 : 6
4	SG Partenstein/Rechtenbach	12	62077	14 : 10	5643,36	5719,20	12 : 0	5580,17	2 : 10
5	Frei Holz Eppelheim	12	68475	12 : 12	5706,25	5843,67	8 : 4	5568,83	4 : 8
6	TSG Kaiserslautern	12	67566	10 : 14	5630,50	5662,67	8 : 4	5598,33	2 : 10
7	KSC Frammersbach	12	66699	10 : 14	5558,25	5590,83	6 : 6	5525,67	4 : 8
8	EKC Lonsee	12	60809	10 : 14	5528,09	5465,17	8 : 4	5603,60	2 : 10
9	KV Mutterstadt	11	59474	6 : 16	5406,73	5410,67	6 : 6	5402,00	0 : 10
10	KSC Eintracht Frankfurt	12	66393	6 : 18	5532,75	5561,17	6 : 6	5504,33	0 : 12

P. - Platz, Sp. - Spiele

vor diesem. In der Summe bedeutete dies eine Führung von bereits 82 Zählern für Niederstotzingen.

Die Gäste waren ohne ihren Topspieler Rainer Perner angeteilt und hatten ihren Gegnern auch in der Folge wenig entgegenzusetzen. So machte das TSV-Mittelpaar mit Frank Lorenz und Bernd Mauterer trotz eines eher verhaltenen Auftakts gegen Michael Deckert und Alexander Schöpe weitere Zähler gut. Lorenz begeisterte vor allem in die Vollen mit eindrucksvollem Gassenspiel, im Schlussdurchgang räumte der TSVler dann noch glänzende 107 Kegel ab und kam so auf sehr gute 981 Zähler. Mauterer räumte stark ab und leistete sich nur eine einzige Fehlkugel, hatte in die Vollen aber immer wieder seine Probleme. Beim KVM erreichten Alexander Schöpe und Michal Deckert gute Ergebnisse, wodurch Niederstotzingen seinen Vorsprung bis auf 233 Punkte vergrößerte.

Die Spannung war damit zwar aus der Partie, dennoch kamen die Zuschauer auch im Schlusspaar voll auf ihre Kosten. Thomas Schmid und Wolfgang Wehling präsentierten sich in glänzender Form und sorgten für beste Unterhaltung. Auf der zweiten Hälfte der Distanz schindete Wehling mit 1002 Kegeln mächtig Eindruck und sorgte somit für das Sahnehäubchen in dieser Partie. Auch Schmid spielte stark und blieb mit 992 Zählern nur knapp unter der magischen Marke.

**Niederstotzingen:** Ulbrich 965, Zapf 930, Lorenz 981, Mauterer 941, Wehling 1002, Schmid 992.

**Mutterstadt:** Klaus 921, Hartner 892, Deckert 859, Schöpe 912, Kuhn 902, Renner 908.

**Thomas Abele**

**Frei Holz Eppelheim –  
Grün-Weiß Pfaffengrund**

**5896:5919**

Frei Holz begann mit Predrag Sopko, Michael Schmidt und Christian Brunner in der Startreihe. Die Gäste

aus Pfaffengrund präsentierten Thomas Hailer, Timo Stadler und Willi Redlin. Während die Gegner im Spiel auf die Vollen dominierten, kam Frei Holz im Abräumen wieder super ins Spiel und brachte sich somit knapp in Führung. Mit verbessertem Spiel gingen die Gastgeber in die zweite Hälfte des Starttrios. Sopko und Brunner hatten ihre beiden direkten Nebenspieler sehr gut im Griff. Ein Highlight war Michael Schmidt, der auf den Bahnen sensationell spielte. Er spielte final um die 570 Kegel ab, schraubte seine Gesamtleistung auf 1066 Kegel hoch und deklassierte dabei seinen Kontrahenten Timo Stadler. Darüber hinaus verbesserte er dabei seine persönliche Bestmarke um einen Kegel. Predrag Sopko glänzte auf seinen letzten beiden Bahnen mit einem dicken 500er. Er musste zwar einige Zähler an den stark aufspielenden Thomas Hailer abgeben, das machte aber nicht viel aus. Nachwuchstalent Christian Brunner zeigte mit seinen 1008 Kegeln die absolut gelungene Integration in die Bundesliga-Mannschaft. Vom stark spielenden Willi Redlin ließ er sich genauso wenig irritieren wie von der ungewohnt großen Zuschauerkulisse. Durch dieses sehr starke Starttrio ging Frei Holz überraschend und unerwartet mit 117 Kegeln in Führung.

Im Schlusstrio gingen für Frei Holz die Spieler Bernhard Mahler, Thomas Hörner und Kai Schneider auf die Bahnen. Pfaffengrund spielte mit Kai Münch, Ralph Müller und Jens Bachert. Nach der ersten Bahn der Schlussreihe hielt Eppelheim den Vorsprung noch aufrecht, maßgeblich dank einer absolut tollen Bahn von Thomas Hörner. Mahler, Hörner und Schneider hielten ihre Spieler in Schach. Bedingt durch Probleme bei Gästespieler Jens Bachert passierte hier nichts. Pfaffengrund reagierte sogleich und wechselte Bachert aus. Für ihn kam - im Nachhinein zum absolut richtigen Zeitpunkt - das junge Talent Simon Liesenfeld ins Rennen. Dieser machte von Beginn an seine Sache mehr als ordentlich. Da Kai Schneider auf seiner zweiten Bahn weiterhin nicht ins Spiel fand, handelte Frei

**KAI MÜNCH** erspielte überragende 1040 Kegel. Foto: Timo Stadler

Holz und brachte mit dem jungen Fabian Becker erneut einen jungen talentierten Spieler. Bahn für Bahn schmolz nun der Vorsprung Eppelheims, da vor allem Kai Münch aufdrehte.

Bei Eppelheim wuchs gegen Ende der zweiten Bahn die Ratlosigkeit. Mahler und Hörner konnten ihr hohes Niveau nicht mehr halten und verloren beide. Auf den anderen Bahnen zeigte Kai Münch sein ganzes Spektrum und begeisterte oftmals alle Zuschauer. Auf seiner dritten Bahn glänzte er mit 189 Kegeln in die Vollen. Insgesamt reichte Münch nahezu an die Topleistung von Michael Schmidt heran. Münch spielte bei seinen 1040 Kegeln das Topergebnis von exakt 700 Kegeln auf die Vollen, ein unglaublicher Schnitt von 175 Kegeln pro Bahn. Bernhard Mahler hatte zwar das gleiche Abräumergebnis wie Münch, bedingt durch ein schlechteres Vollespiel hinkte Mahler aber deutlich hinterher. Thomas Hörner schaffte ein tolles Ergebnis von 1007 Kegeln und hatte somit immer noch Vorteile gegenüber dem starken Ralph Müller. Bei den beiden Auswechselfahrungen Bachert/Liesenfeld und Schneider/Becker machte Pfaffengrund die eindeutig bessere Figur und sorgte somit für die Entscheidung. Mit 23 Kegeln Vorsprung rettete sich Pfaffengrund nach großer Aufholjagd ins Ziel und entführt die Punkte nach Hause. „Beide Mannschaften zeigten insgesamt ein tolles und attraktives Spiel, Glückwunsch nach Pfaffengrund zum Sieg“, sagte Eppelheims Sportlicher Leiter, Christian Hopp-Klingbeil. „Das Spiel war sicherlich eine tolle Werbung für das Sportkegeln“, sagte Kai Münch.

**Eppelheim:** Sopko 976, Schmidt 1066, Brunner 1008, Mahler 956, Hörner 1007, Schneider/Becker 425+458=883.

**Pfaffengrund:** Hailer 988, Stadler 967, Redlin 978, Münch 1040, Müller 989, Bachert/Liesenfeld 220+737=957.



**Eintracht Frankfurt –  
EKC Lonsee**

**5480:5428**

Nach einem fast durchgängig spannenden Spiel konnten die Männer von Eintracht Frankfurt wieder Hoffnung im Abstiegskampf schöpfen.

Das Verletzungspech scheint Frankfurt die ganze Saison treu zu bleiben. Diesmal erwischte es Thomas Schreiber, der aber wohl nur kurz ausfallen wird. Für ihn stand Jens Mauthe wieder zur Verfügung. Dieser begann auf Seiten der Frankfurter das Spiel zusammen mit Andreas Spilla und Hans-Jürgen Walther. Sie hatten einen schweren Stand gegen die Lonseeer Dieter Annasensl, Marcus Zimmermann und Andreas Merz. Das Spiel war zunächst ausgeglichen, da sich niemand den entscheidenden Vorteil verschaffte. Spilla zeigte zwar großen Kampfgeist, spielte aber zu inkonstant, um an Annasensl dranzubleiben. Walther hingegen kam immer mehr in Fahrt und erzielte die Frankfurter Tagesbestleistung von 975 Kegeln. Mauthe spielte ähnlich wie Spilla, konnte sich gegen Merz aber trotzdem nicht durchsetzen.

**Christian Hopp-Klingbeil**

**HANS-JÜRGEN WALTHER** erzielte die Tagesbestleistung.  
Foto: Stefan Moreth

Die Frankfurter Schlussachse mit Uwe Lippert, Kai Matthes und Stefan Moreth sollten nun die benötigten Kegel herausspielen. Am Anfang sah es zunächst nicht danach aus. Sie bemühten sich zwar redlich, aber die Gäste Ulrich Fetzer, Andreas Ihle und Steffen Fälchle bauten ihren Vorsprung auf der ersten Bahn noch weiter aus. Die Wende sollte im Abräumen der zweiten Bahn kommen. Alle drei Frankfurter spielten plötzlich wie entfesselt auf, und die Lonseer zeigten sich mächtig beeindruckt. Hier konnten 69 Kegel gutgemacht werden und Frankfurt lag plötzlich vorne. Auch auf der dritten Bahn fanden die Gäste kein richtiges Mittel gegen die Hausherren. Sogar das Austauschen von Fälchle gegen Tobias Bittmann zeigte nicht den gewünschten Effekt. Frankfurt führte vor der Schlussbahn mit 50 Kegeln und feierte nach hartem Kampf einen glücklichen und wichtigen Sieg.



**Frankfurt:** Spilla 887, Walther 975, Mauthe 897, Lippert 886, Matthes 934, Moreth 901.

**Lonsee:** Annasensl 955, Zimmermann 889, Merz 930, Fetzer 880, Ihle 924, Fälchle/Bittmann 591+259=850.

**KSC Frammersbach –  
SG Ettlingen**

**5507:5566**

**Frammersbach:** Peter 951, Imhof 902, Stehle 904, Laubach 900, Buchner 890, Kirsch 960.

**Ettlingen:** Wolfring 962, Steinke 924, Gasparac/Ockert 628+245=873, Speck 951, Wössner 885, Grüneberg 971.

**SG Partenstein/Rechtenbach –  
TSG Kaiserslautern**

**5717:5707**

**Partenstein/Rechtenbach:** Weigand 1001, Biermann 945, Bischoff 940, Kranz 904, Breitenbach 969, Bonarius 958.

**Kaiserslautern:** Peter 940, Dietz 1010, Kudla 973, Kappler 987, Nikiel 923, Bastian/Uebler 661+213=874.

**Vorstandsarbeit  
macht Sinn,  
macht Spaß –  
und schlau!**



Zum Glück gibt es noch Menschen, die sich engagieren, statt bloß ständig zu lamentieren. Funktionäre sorgen dafür, dass die Vereinsarbeit funktioniert. Und der DKB sorgt dafür, dass Vorsitzende, Schatzmeister, Jugendwarte und Öffentlichkeitsarbeiter Ideen und Impulse für ihre ehren- und verantwortungsvolle Arbeit erhalten. Interessenten können den elektronischen Infobrief abonnieren. Einfach eine eMail an die DKB-Geschäftsstelle senden (dkb@kegelund-bowling.de) in der Betreffzeile „Ideen und Impulse“, im Textfeld den Namen sowie den Verein und/oder Club angeben. Die Infos sind übrigens gratis – und trotzdem wertvoll.

**Stefan Moreth**

## Bautzen macht Punkte nach oben gut

Sangerhausen gewinnt zu Hause

**ANDREA PREDATSCH (Foto oben) und CARLA KEBLER-REGEL und überzeugten als Schlussduo mit Tagesbestleistung. Fotos: VfB**

**VfB Sangerhausen –  
Motor Mickten Dresden**

**2663:2575**

Dieser souveräne Heimsieg gegen Dresden dürfte für die Sangerhausen Spielerinnen Motivation und Zuversicht zugleich sein. Im Startpaar reichten die Leistungen von Maria Handschke und Steffi Meister schon zu einem komfortablen Vorsprung. Sie spielten zusammen 870:809 Kegel und hielten damit Ines Würzberger, die überhaupt nicht ins Spiel fand, und Susanne Schaks gut im Griff. Im Mittelfeld mussten sich dann Margrit Schöpp und ihre Mitspielerin Claudia Beyer knapp geschlagen geben, da Melanie Eger und Mandy Reinhardt mit 862:873 als besseres Team von den Bahnen gingen. Im Schlussduo jedoch überzeugten die Tagesbesten Andrea Predatsch mit 476 und Carla Keßler-Regel mit 455 Kegeln. Da hatten Anett Reumschüssel und Steffi Reinhardt keine guten Chancen mehr, das Spiel zugunsten Dresdens zu drehen.

**Sangerhausen:** Handschke 419, Meister 451, Schöpp 427, Beyer 435, Predatsch 476, Keßler-Regel 455.

**Dresden:** Würzberger 388, Schaks 421, Eger 437, M. Reinhardt 436, Reumschüssel 467, S. Reinhardt 426.

**SKC Kempten –  
KSV Gräfinau-Angstedt**

**2686:2637**

Durch diesen Heimsieg setzte sich Kempten allein an die Tabellenspitze. Mit Manuela Thuy, die zu Beginn gleich mit sehr guten 467 Kegeln gegen Annett Müller dominierte, und Sonja Gschwind spielte Kempten bereits 39 Kegel Vorsprung heraus. Im Mittelfeld kamen durch die ebenfalls sehr gute Leistung von Heidemarie Reich 44 Kegel dazu, bevor Christine Friedlein sich mit 20 Kegeln gegen Anne Reinhardt geschlagen geben musste. Obwohl Silvia Keßler gegen Stefanie Reinboth verlor, reichte dieser Vorsprung schlussendlich zum Sieg. Monika Höß machte mit der Tagesbestleistung von 470 Zählern den Sack gegen Heike Reinhardt zu.



P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts	
				Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte
1	SKC Kempten	12	31546	18 : 6	2628,83	2731,33	12 : 0	2526,33	6 : 6
2	ESV Schweinfurt	12	32227	16 : 8	2685,58	2720,00	7 : 5	2651,17	9 : 3
3	SSV Brand-Erbisdorf	12	29202	16 : 8	2654,73	2708,17	12 : 0	2590,60	4 : 8
4	Kleeblatt Berlin	12	31662	16 : 8	2638,50	2627,33	10 : 2	2649,67	6 : 6
5	Borussia Welzow	12	30135	14 : 10	2511,25	2434,29	10 : 4	2619,00	4 : 6
6	MSV Bautzen	12	31252	13 : 11	2604,33	2639,83	7 : 5	2568,83	6 : 6
7	Bavaria Karlstadt	11	26147	9 : 13	2614,70	2699,25	6 : 4	2558,33	3 : 9
8	Motor Mickten Dresden	12	30552	8 : 16	2546,00	2561,83	8 : 4	2530,17	0 : 12
9	VfB Sangerhausen	11	28409	4 : 18	2582,64	2644,80	4 : 6	2530,83	0 : 12
10	KSV Gräfinau-Angstedt	12	30680	4 : 20	2556,67	2571,00	4 : 8	2542,33	0 : 12

P. - Platz, Sp. - Spiele

**Kempten:** Thuy 467, Gschwind 443, Reich 454, Friedlein 412, Keßler 440, Höß 470.

**Gräfinau-Angstedt:** Müller 429, Leihbecher 442, Brandt 407, A. Reinhardt 432, Reinboth 459, H. Reinhardt 468.

**SSV Brand-Erbisdorf –  
Kleeblatt Berlin**

**2681:2520**

Auf den Heimbahnen ist Brand-Erbisdorf eine unschlagbare Macht. Das mussten auch die Berlinerinnen wieder erfahren, die mit insgesamt 161 Kegeln das Nachsehen hatten. Somit rückte Brand-Erbisdorf wieder in das Verfolgerfeld zur Tabellenspitze auf. Diese Begegnung war bereits frühzeitig mit dem Startpaar entschieden. Ines Schuster und Rica Ulbricht ließen ihre Gegenspielerinnen Katja Wergin und Beate Weiß mit 93 Kegeln abblitzen. Im Mittelfeld bewegte sich dagegen kaum etwas, bevor zum Schluss Katrin Heutehaus und Maike Weinhold, als Beste des Wettkampfs, den Berlinerinnen Peggy Zenker und Gabriele Wergin keine Chance mehr ließen.

**Brand-Erbisdorf:** Schuster 460, Ulbricht 451, Baumgart 413, Lütznier 434, Heutehaus 461, Weinhold 462.

**Berlin:** K. Wergin 398, Weiß 420, Liss 416, Tränkler 433, Zenker 436, G. Wergin 417.

**KSV Welzow –  
Bavaria Karlstadt**

**2439:2361**

Mit dem Ergebnis von 2439 Kegeln spielte Welzow knapp über seiner durchschnittlichen Heimleistung und gewann klar gegen die Bavarinnen aus Karlstadt. Damit kann sich Welzow im Mittelfeld der Tabelle einen guten Platz erobern und gleichzeitig die Option nach oben offen halten. Die Tagesbestleistung spielte die Karlstädterin Karin Römer mit 419 Kegeln. Jedoch konnte sie die

Niederlage gegen die kompakter spielende Welzower Mannschaft nicht mehr verhindern. Als beste Welzower Spielerin kam Dorothea Quander auf 413 Kegel.

**Welzow:** Petschick 410, Quander 413, Streblov 402, Lehmann 406, Weber 406, Roick 402.

**Karlstadt:** Wittmann 396, Römer 419, A. Nick 409, Wittmann/Sender 174/182, H. Nick 396, Heinzler 385.

**ESV Schweinfurt –  
MSV Bautzen**

**2727:2732**



**PEGGY RIEDEL führt mit 512 Kegeln die Top Ten der Woche an.**  
Foto: XXX

Zu Beginn sah alles noch sehr gut aus. Rebecca Weber-Faust setzte sich knapp mit einem Kegel gegen Sophie Schulze durch, bevor ihre Mitspielerin Anja Willacker einen guten Vorsprung von 66 Kegeln holen konnte. Aber schon im Mittelfeld setzten sich Kerstin Hörmann und Kerstin Trinklein nicht mehr gegen Kersti Friese und Sindy Jonas durch. Insgesamt büßten sie mit 864:912 wertvolle 48 Kegel ein. Das sehr gut aufspielende Schlussfeld mit Susanne Stretz und Christine Hubmann musste sich jedoch gegen die Tagesbeste Peggy Riedel, die sich mit 512 Kegeln auch gleichzeitig auf Platz eins der Top Ten der Woche spielte, und Christin Kleinstück geschlagen geben.

**Schweinfurt:** Weber-Faust 455, Willacker 476, Hörmann 430, Trinklein 434, Stretz 460, Hubmann 472.

**Bautzen:** Schulze 454, Langer 410, Friese 440, Jonas 472, Riedel 512, Kleinstück 444.

**Verena Faßold**

## Weiden schlägt den Spitzenreiter

Auch Wolfsburg rückt wieder näher

P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts	
				Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte
1	Franken Neustadt	12	68116	17 : 7	5676,33	5579,33	12 : 0	5773,33	5 : 7
2	SpVgg Weiden	12	68428	16 : 8	5702,33	5780,33	12 : 0	5624,33	4 : 8
3	KV Wolfsburg	12	67521	16 : 8	5626,75	5651,67	12 : 0	5601,83	4 : 8
4	TSV Zwickau	12	66662	14 : 10	5555,17	5610,60	10 : 0	5515,57	4 : 10
5	ThSV Langensalza	12	67468	12 : 12	5622,33	5685,67	10 : 2	5559,00	2 : 10
6	KSV Engelsdorf	12	66919	12 : 12	5576,58	5515,50	12 : 0	5637,67	0 : 12
7	SV Leipzig	12	67368	11 : 13	5614,00	5705,17	11 : 1	5522,83	0 : 12
8	ASV Neumarkt	12	68788	10 : 14	5732,33	5864,14	8 : 6	5547,80	2 : 8
9	Sportclub Regensburg	12	68757	10 : 14	5729,75	5843,33	6 : 6	5616,17	4 : 8
10	SV Senftenberg	12	65317	2 : 22	5443,08	5497,17	2 : 10	5389,00	0 : 12

P. - Platz, Sp. - Spiele



Zugegeben: Eigentlich müsste es „T-Shirt-Werbung“ statt „Trikotwerbung“ heißen. T-Shirt-Werbung für den Kegelsport. Noch genauer: Für die Internet-Seite „kegeln-ein-umwerfender-sport.de“. Das T-Shirt (Artikel-Nummer 302769) gibt es für 12,50 € im Online-Shop des DKB-Partners SPORT PIEHL. Einfach [www.KEGELSHOP.de](http://www.KEGELSHOP.de) „aufschlagen“. Oder 0621-525954 wählen!

**Trikotwerbung 12,50 EURO**

## Immer ein Volltreffer: Werbung im Classic Journal

Kegeln ist ein Präzisionssport. Und eine Anzeige im Classic Journal ist Präzisionswerbung. Mit einer Anzeige im Classic Journal, dem offiziellen Onlinemagazin des DKBC, erreichen Unternehmen einen Großteil der circa 70.000 im DKBC organisierten Sportkeglerinnen und Sportkegler. Kein anderes Medium wird so oft und so intensiv von Kegelsportfans gelesen.

Infos zu Formaten, Preisen und Erscheinungsterminen finden Sie ab 1. November 2011 auf den DKBC-Internetseiten ([www.dkbc.de/de/mediadaten](http://www.dkbc.de/de/mediadaten)) Fragen zu Werbe- und Sponsoringmöglichkeiten können Sie gerne auch an die DKBC-Geschäftsstelle [gs@dkbc.de](mailto:gs@dkbc.de) richten!



## Fünf Mannschaften punktgleich an der Tabellenspitze

Lilo Dürr glänzt mit 503 Kegeln



**CHRISTINE GALLINGER** konnte trotz einem sehr starken Spiel die Niederlage nicht verhindern.  
Foto: KC Athena Freiburg

**KC Athena Freiburg –  
KV Liedolsheim II**

**2749:2753**

Eine knappe Niederlage musste der Tabellenzweite aus Freiburg gegen die Erstliga-Reserve von Liedolsheim hinnehmen. Am Start sah es noch gut für die Freiburgerinnen aus. Jasmin Nübling nahm ihrer Gegnerin Jenny Seitz zwölf Kegel ab. Ein weiteres Plus von sechzehn Kegeln verbuchte Jenny Holzer gegen Monika Warth. Auch die Mittelpaarung erzielte weitere Kegel Plus. Sonja Steimle hatte ihre Gegnerin Malina Schwab sicher im Griff und erhöhte den Vorsprung weiter. Ihre Mitspielerin Beate Ober hatte jedoch Probleme und musste wieder Kegel gegen Iris Zimmermann abgeben. Somit gingen die Schlusspielerinnen mit einem Vorsprung von 41 Kegeln auf die Bahn. Was nun folgte, war Kegelsport vom aller Feinsten. Astrid Spindler spielte zwar sehr gut, musste sich aber der sehr starken Bianca Hirschel (499) beugen. Nun lag es an den zwei stärksten Spielerinnen ihrer Mannschaft. Christine Gallinger erzielte hervorragende 491 Kegel, musste sich aber schließlich der Tagesbesten Lilo Dürr mit dem Spitzenergebnis von 503 Kegeln geschlagen geben. Am Ende feierte Liedolsheim den Sieg mit vier Kegeln Vorsprung.

**Freiburg:** Nübling 452, Holzer 457, Steimle 457, Ober 426, Spindler 466, Gallinger 491.

**Liedolsheim:** Seitz 440, Warth 441, Schwab 425, Zimmermann 445, Hirschel 499, Dürr 503.

**Christian Hermann**

P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts	
				Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte
1	DSKC Eppelheim II	12	32590	14 : 10	2715,83	2751,83	10 : 2	2679,83	4 : 8
2	Athena Freiburg	12	32460	14 : 10	2705,00	2774,17	8 : 4	2635,83	6 : 6
3	SKV Bonndorf	12	32435	14 : 10	2702,92	2763,00	8 : 4	2642,83	6 : 6
4	KSV Hölzlebruck	12	31980	14 : 10	2665,00	2693,17	10 : 2	2636,83	4 : 8
5	DKC Waldkirch	12	31783	14 : 10	2648,58	2702,71	12 : 2	2572,80	2 : 8
6	KV Liedolsheim II	12	31993	12 : 12	2666,08	2653,00	6 : 6	2679,17	6 : 6
7	Rot-Weiß Kollnau	12	31968	10 : 14	2664,00	2672,20	6 : 4	2658,14	4 : 10
8	BW/GH Plankstadt	12	31909	10 : 14	2659,08	2689,17	8 : 4	2629,00	2 : 10
9	Blau-Weiß Sandhausen	12	31533	10 : 14	2627,75	2633,67	10 : 2	2621,83	0 : 12
10	KC Schrezheim II	12	30835	8 : 16	2569,58	2520,33	6 : 6	2618,83	2 : 10

P. - Platz, Sp. - Spiele



P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts	
				Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte
3. Bundesliga Ost Frauen	1 Dresden SV	12	31106	18 : 6	2592,17	2592,00	12 : 0	2592,33	6 : 6
	2 KSV Cranzahl	12	31606	16 : 8	2633,83	2716,83	10 : 2	2550,83	6 : 6
	3 Germania Schafstädt	12	30697	16 : 8	2558,08	2593,00	12 : 0	2523,17	4 : 8
	4 Blau-Weiß Brehna	12	31084	14 : 10	2590,33	2594,71	10 : 4	2584,20	4 : 6
	5 KSV Bennewitz	12	30484	14 : 10	2540,33	2499,20	10 : 0	2569,71	4 : 10
	6 Sportclub Riesa	12	30778	12 : 12	2564,83	2585,17	8 : 4	2544,50	4 : 8
	7 KSV Schipkau	12	30401	12 : 12	2533,42	2547,33	10 : 2	2519,50	2 : 10
	8 Union Sandersdorf	12	30305	8 : 16	2525,42	2542,67	8 : 4	2508,17	0 : 12
	9 Glück-Auf Möhlau	12	29367	6 : 18	2447,25	2492,33	6 : 6	2402,17	0 : 12
	10 SV Senftenberg	12	30141	4 : 20	2511,75	2547,17	4 : 8	2476,33	0 : 12

P. - Platz, Sp. - Spiele

P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts	
				Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte
3. Bundesliga Nord Frauen	1 ESV Pirmasens II	12	31731	20 : 4	2644,25	2646,33	12 : 0	2642,17	8 : 4
	2 DJK/AN Großostheim	12	31408	18 : 6	2617,33	2603,33	12 : 0	2631,33	6 : 6
	3 TuS Gerolsheim	12	31868	16 : 8	2655,67	2684,86	10 : 4	2614,80	6 : 4
	4 KSC Frammersbach	12	31237	16 : 8	2603,08	2631,50	12 : 0	2574,67	4 : 8
	5 SG Miesau/Brücken	12	31359	12 : 12	2613,25	2632,67	6 : 6	2593,83	6 : 6
	6 TV Haibach	12	31234	10 : 14	2602,83	2621,83	8 : 4	2583,83	2 : 10
	7 Post SV Ludwigshafen	12	30931	10 : 14	2577,58	2580,33	6 : 6	2574,83	4 : 8
	8 SCO Mühlheim	12	30606	10 : 14	2550,50	2537,00	4 : 6	2560,14	6 : 8
	9 Keglergilde Heltersberg	12	31076	8 : 16	2589,67	2597,33	6 : 6	2582,00	2 : 10
	10 SKC Schifferstadt	12	30525	0 : 24	2543,75	2593,33	0 : 12	2494,17	0 : 12

P. - Platz, Sp. - Spiele

P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts	
				Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte
3. Bundesliga Süd Frauen	1 Victoria Bamberg II	12	32256	20 : 4	2688,00	2719,67	12 : 0	2656,33	8 : 4
	2 SKK Poing	12	32269	16 : 8	2689,08	2740,40	10 : 0	2652,43	6 : 8
	3 Rot-Weiß Moosburg	12	31674	14 : 10	2639,50	2695,17	12 : 0	2583,83	2 : 10
	4 SKC Steig Bindlach	12	31516	14 : 10	2626,33	2661,50	6 : 6	2591,17	8 : 4
	5 TSV Burgfarnbach	12	31733	12 : 12	2644,42	2646,00	10 : 2	2642,83	2 : 10
	6 Blau-Weiß Lauterbach	12	31157	12 : 12	2596,42	2589,67	8 : 4	2603,17	4 : 8
	7 Schöndorfer SV Weimar	12	30661	10 : 14	2555,08	2549,86	8 : 6	2562,40	2 : 8
	8 Blau-Weiß Auma	12	31297	8 : 16	2608,08	2652,50	6 : 6	2563,67	2 : 10
	9 SV Pöllwitz	12	31291	8 : 16	2607,58	2614,50	4 : 8	2600,67	4 : 8
	10 Motor Gispersleben	12	30871	6 : 18	2572,58	2531,17	2 : 10	2614,00	4 : 8

P. - Platz, Sp. - Spiele

3. Bundesliga West Männer	P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts	
					Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte
	1	Frei Holz Plankstadt	12	68330	20 : 4	5694,17	5647,83	12 : 0	5740,50	8 : 4
	2	Gut Holz Sandhausen	12	68445	18 : 6	5703,75	5701,00	12 : 0	5706,50	6 : 6
	3	VKC Eppelheim II	12	68552	14 : 10	5712,67	5832,83	10 : 2	5592,50	4 : 8
	4	Ebersweier-Gengenbach	12	68240	14 : 10	5686,67	5823,50	12 : 0	5549,83	2 : 10
	5	ESV Neckarholz VS	12	68173	14 : 10	5681,08	5673,50	12 : 0	5688,67	2 : 10
	6	KSC Viernheim	12	66978	10 : 14	5581,50	5589,57	10 : 4	5570,20	0 : 10
	7	TSG Heilbronn	12	66297	10 : 14	5524,75	5537,17	6 : 6	5512,33	4 : 8
	8	Frisch Auf Heros Freiburg	12	68261	8 : 16	5688,42	5841,33	8 : 4	5535,50	0 : 12
	9	SKC Unterharmersbach	12	67624	8 : 16	5635,33	5740,60	6 : 4	5560,14	2 : 12
	10	SVH Königsbronn	12	66949	4 : 20	5579,08	5558,17	4 : 8	5600,00	0 : 12

P. - Platz, Sp. - Spiele

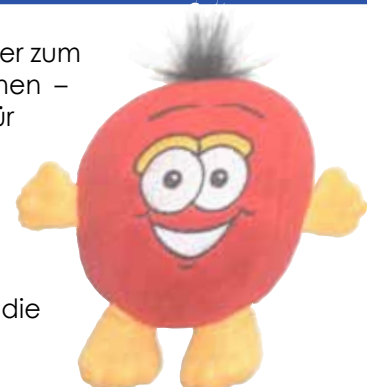
3. Bundesliga Ost Männer	P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts	
					Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte
	1	Kleeblatt Berlin	12	65627	22 : 2	5468,92	5506,17	12 : 0	5431,67	10 : 2
	2	SV Geiseltal-Mücheln II	12	66806	16 : 8	5567,17	5682,50	12 : 0	5451,83	4 : 8
	3	Semper Berlin	12	64171	16 : 8	5347,58	5333,83	10 : 2	5361,33	6 : 6
	4	Rot-Weiß Zerbst II	12	65660	14 : 10	5471,67	5719,40	10 : 0	5294,71	4 : 10
	5	ESV Roßlau	12	66796	12 : 12	5566,33	5980,50	12 : 0	5152,17	0 : 12
	6	ESV Lok Elsterwerda	12	63589	12 : 12	5299,08	5298,86	10 : 4	5299,40	2 : 8
	7	Blau-Weiß Brehna	12	64467	10 : 14	5372,25	5375,17	4 : 8	5369,33	6 : 6
	8	Magdeburger SV	12	64839	6 : 18	5403,25	5425,50	4 : 8	5381,00	2 : 10
	9	KSC Seelow	12	63865	6 : 18	5322,08	5431,67	6 : 6	5212,50	0 : 12
	10	Dommitzscher KC	12	63290	6 : 18	5274,17	5203,17	6 : 6	5345,17	0 : 12

P. - Platz, Sp. - Spiele

## Frisch, frech, fröhlich, frei: Kebolino – das DKB-Maskottchen

Was haben Kegelkugel und Bowlingball gemeinsam? Beide sind rund.  
Eine runde Sache ist auch Kebolino – das Maskottchen des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes. Kebolino kommt ebenso bei großen wie kleinen Kegelsportfans umwerfend gut an und ist in zwei Versionen beim **DKB-Partner SPORT PIEHL ([www.KEGELSHOP.de](http://www.KEGELSHOP.de))** erhältlich: Als Plüschfigur (13 cm groß – mit Anhänger-schleife, etwa zum Anbringen

eines Schlüsselbandes oder zum Anhängen an Sporttaschen – Artikel-Nummer 712731) für 7,95 € und als Schlüsselanhänger (4,5 cm groß aus PVC – Artikel-Nummer 712721) für 3,95 €. Ein Teil des Verkaufserlöses fließt übrigens in die DKB-Kasse.





P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts	
				Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte
1	SG Schifferstadt	11	62128	14 : 8	5648,00	5731,00	10 : 2	5548,40	4 : 6
2	KSC Hainstadt	10	57989	13 : 7	5798,90	5817,00	8 : 2	5780,80	5 : 5
3	Fortuna Rodalben	10	57102	12 : 8	5710,20	5896,60	8 : 2	5523,80	4 : 6
4	SKG Salmünster	11	60758	12 : 10	5523,45	5559,67	10 : 2	5480,00	2 : 8
5	KSV Kuhardt	11	63200	11 : 11	5745,45	5876,00	9 : 1	5636,67	2 : 10
6	Rot-Weiß Nauheim	10	55807	10 : 10	5580,70	5524,40	8 : 2	5637,00	2 : 8
7	SG Kelsterbach	11	61731	8 : 14	5611,91	5571,67	8 : 4	5660,20	0 : 10
8	Olympia Mörfelden II	11	61620	8 : 14	5601,82	5775,83	8 : 4	5393,00	0 : 10
9	Post SV Ludwigshafen	11	61320	8 : 14	5574,55	5500,50	6 : 2	5616,86	2 : 12
10	Die KSG Darmstadt hat seine Mannschaft zurückgezogen und ist erster Absteiger.								

P. - Platz, Sp. - Spiele

P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts	
				Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte
1	Victoria Bamberg II	10	57275	18 : 2	5727,50	5803,80	10 : 0	5651,20	8 : 2
2	ESV Lok Rudolstadt	10	55047	14 : 6	5504,70	5493,00	8 : 2	5516,40	6 : 4
3	Ohrdrufener KSV	11	61660	14 : 8	5605,45	5727,50	12 : 0	5459,00	2 : 8
4	SKV Goldkronach	11	61734	12 : 10	5612,18	5746,80	10 : 0	5500,00	2 : 10
5	ThSV Wünschendorf	11	59390	12 : 10	5399,09	5460,67	12 : 0	5325,20	0 : 10
6	KTV Zeulenroda	10	56421	8 : 12	5642,10	5782,80	6 : 4	5501,40	2 : 8
7	SKK Mörslingen	11	62020	8 : 14	5638,18	5839,40	6 : 4	5470,50	2 : 10
8	SV Carl Zeiss Jena	11	59605	8 : 14	5418,64	5497,20	6 : 4	5353,17	2 : 10
9	KSV Meuselwitz/Bünauroda	11	56692	2 : 20	5153,82	4985,83	2 : 10	5355,40	0 : 10
10	Alemannen München hat seine Mannschaft zurückgezogen und ist erster Absteiger.								

P. - Platz, Sp. - Spiele



## Unschlagbar!

Unschlagbar günstig sind die Werbemittel, die der DKB den Vereinen und Clubs im Rahmen der Kampagne „Kegeln – ein umwerfender Sport“ anbietet. Fix und fertig und trotzdem deutlich preiswerter als Farbausdrucke oder farbige Kopien im Copy-Shop. Infos zur Kampagne und Bestellscheine gibt es auch auf den letzten Seiten in dieser Ausgabe des Classic Journals und im Internet unter [www.kegelnundbowling.de/dkb\\_marketing.htm](http://www.kegelnundbowling.de/dkb_marketing.htm).

**Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten**  
**Werbemittel-Bestellschein (02/2012) für kleine und mittlere Bestellungen**

Achtung! Möchten Sie Verpackungseinheiten mit 300 Foldern oder 500 Einlegeblättern bestellen und von deutlichen Preisvorteilen profitieren? Dann nutzen Sie bitte das Formular für **Großbestellungen!**

**DKB-Bundesgeschäftsstelle**  
 Hämmerlingsstraße 80 - 88  
 12555 Berlin

**Zu den Bestellmöglichkeiten**  
 Diesen Bestellschein in einen Fensterumschlag stecken – und ab geht die Post.  
 Noch einfacher: 0 30 – 8 73 73 14 wählen und faxen.

**Zu den Preisen, zu den Versandkosten und den Zahlungsmodalitäten**  
 Die aufgeführten Preise für die Werbemittel sind Bruttopreise und gelten ab dem 1. Februar 2012 bis zum Erscheinen der nächsten Preisliste. Die Versandkosten betragen – je nach Gewicht – 2,50 €, 5,00 € bis zu zwei Wochen fällig.

**Zur Bestellung**

Werbemittel	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<input type="checkbox"/> Folder: Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten	_____	_____	_____
Disziplinspezifische Blätter	_____	0,20 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Bowling	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Bowle-Kegeln	_____	0,04 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Classic-Kegeln	_____	0,04 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Schere-Kegeln	_____	0,04 €	_____
Kampagneblätter	_____	0,04 €	_____
<input type="checkbox"/> www.bowling-ein-umwerfender-sport.de	_____	0,03 €	_____
<input type="checkbox"/> www.kegeln-ein-umwerfender-sport.de	_____	0,03 €	_____
Aufkleber	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> bowling-ein-umwerfender-sport.de	_____	0,40 €	_____
<input type="checkbox"/> kegeln-ein-umwerfender-sport.de	_____	0,40 €	_____
<input type="checkbox"/> DKB-Nadel mit neuem DKB-Logo	_____	1,00 €	_____

**Zum Besteller, zur Liefer- und Rechnungsanschrift**

Lieferanschrift	Rechnungsanschrift, falls abweichend
Verein/Club	_____
Vor- und Nachname	_____
Straße und Nummer	_____
PLZ und Ort	_____
eMail	_____
Telefon	_____
Datum und Unterschrift	_____

## 14. Eichbaum-Cup war ein Turnier der Extraklasse

René Zesewitz zum vierten Male Sieger



Die Platzierten des 14. Eichbaum-Cups. Foto: Alain Karsai

„Das 14. Turnier um den Eichbaum-Cup, ausgerichtet von den Keglern des TuS Gerolsheim, hatte mit 93 Startern eine zufrieden stellende Resonanz“, freute sich Turnier-Manager Jürgen Staab. Besonders erfreulich war, dass in diesem Jahr auch sehr viele Zuschauer gekommen sind. Aus sportlicher Perspektive gesehen war es das Turnier mit dem höchsten Niveau. Um den letzten Sachpreis zu gewinnen, mussten immerhin 981 Kegel gefällt werden. Für den absoluten Kick sorgte Cupverteidiger René Zesewitz von Rot-Weiß Sandhausen, der sich mit sehr guten 1052 Kegeln in der letzten Startreihe erneut den Pokal und das Preisgeld in Höhe von 500 Euro sicherte. Positiv aus Gerolsheimer Sicht waren die guten Platzierungen von Uwe Köhler, Holger Mayer, Timo Nickel und Jürgen Staab unter den Top Ten. Georges Ungurean aus Frankreich sowie der estnische Nationalspieler Marko Abel und die drei weiteren Esten Gert Piksar, Oleg

Panstsosnik und Raiko Tigane sorgten für internationales Flair. Auch national sah man in diesem Jahr viele neue Gesichter, unter anderem aus Bürstadt, Mörslingen und Wolfsburg, Goldbach und Konstanz. Spannend war es ab dem ersten Tag, an dem Udo Fetzer vom KSV Bürstadt kraftvoll das Turnier eröffnete und den ersten Tausender setzte. Als neuer Spitzenreiter, mit 1025 Kegeln, ging am Samstag zunächst Christian Cunow von Rot-Weiß Sandhausen von der Bahn. Erst René Zesewitz gelang es, diese Marke mit 1052 Zählern im letzten Durchgang zu überbieten. Der Ex-Nationalspieler machte damit seinen vierten Eichbaum-Titel perfekt. Aber nicht nur sportlich, sondern auch zwischenmenschlich hatte dieses Turnier eine besondere Atmosphäre. Den drei erstmals teilnehmenden estnischen Spielern sowie auch den weit angereisten Wolfsburgern machte es sehr viel Spaß in Gerolsheim zu sein. Mit dem Mietauto unterwegs,



**RENÉ ZESEWITZ** gewann mit einer Glanzleistung von 1052 Kegeln. Foto: Alain Karsai

zeigte Markko Abel seinen drei Sportkameraden die Sehenswürdigkeiten der Region. Zu diesem gelungenen Turnier gehörte selbstverständlich das stimmige Rahmenprogramm mit Verlosung sowie einem kulinarischen Büffet. An Prominenz war der Frankenthaler DKBC-Vizepräsident Jürgen Dämgen sowohl als Spieler des Post SV Ludwigshafen und als Offizieller anwesend. Dazu gesellten sich sporadisch der Gerolsheimer Ortsbürgermeister Erich Weyer, TuS-Vorstand Karl-Heinz Mayer sowie der Gerolsheimer Ehrenbürger und Alt-Bürgermeister Adolf Buch.

Das Organisationsteam um Jürgen Staab machte wieder ordentliche Arbeit, und das Turnier lief reibungslos über die Bühne. Uwe Köhler, der sich wieder viel Mühe machte, stellte eine eindrucksvolle Präsentation zusammen, bei der immer wieder die aktuellen Zwischenstände über den Beamer eingeblendet wurden. Im Hintergrund sorgte Dieter Staab mit den Eingaben der Ergebnisse für Aktualität. Heinz Schwalb als souveräner Hallensprecher und Roland Bodes, als Bahnwart beim TuS seit Sommer im Einsatz, rundeten den sehr guten Gesamteindruck der Kegelabteilung ab. Von Webmaster Alain Karsain wurde die TuS Homepage ständig aktualisiert. Dort können die kompletten Ergebnisse sowie Bilder des Eichbaum-Cups unter [www.tus-gerolsheim.info](http://www.tus-gerolsheim.info) angesehen werden. Die Ehrung der Sieger wurde von Bürgermeister Adolf

#### Ergebnis:

1. René Zesewitz (Rot-Weiß Sandhausen) 1052 Kegel,
2. Christian Cunow (Rot-Weiß Sandhausen) 1025,
3. Udo Fetzer (KSV Bürstadt) 1017,
4. Georges Ungurean (SG Selongey) 1016,
5. Manuel Wassersleben (KV Wolfsburg) 1010,
6. Markus Wingerter (KSV Kuhardt) 1009,
7. Uwe Köhler (TuS Gerolsheim) 1007,
8. Holger Mayer (TuS Gerolsheim) 1005,
9. Timo Nickel (TuS Gerolsheim) 995,
10. Jürgen Staab (TuS Gerolsheim) 994.

Buch und Hans-Jürgen Makowski, zweiter TuS-Vorsitzender, vorgenommen.

In seiner Bilanz freute sich Turnierchef Jürgen Staab über die gute Resonanz und den vorbildlichen sportlichen Ehrgeiz, was wiederum eine gute Werbung für den Kegelsport war.

„Nicht zu vergessen sind unsere vielen fleißigen Helfer der Kegelabteilung, ohne die ein solches Ereignis nicht zustemmen ist. Dafür herzlichen Dank, besonders an die Damen vom Kuchenbüffet, Ingrid Staab und Gisela Scharff“, fügte er hinzu.

# Einladung an alle Kegelfreunde und alle Freunde des Kegelsports

1. Preis ist eine Komplettpflege für einen PKW im Wert von 150,00 €



**KEGELN KANN HELFEN**

**3. Benefizkegeln** in Dresden  
ZU GUNSTEN BEDÜRFTIGER KINDER UND JUGENDLICHER IN DRESDEN

**zu Gunsten bedürftiger Kinder und Jugendlicher in Dresden**

**28.04.2012, 8:00 Uhr**  
**Drei-Kaiser-Hof**  
Kesselsdorfer Str. 2,  
01159 Dresden

Anmeldung unter:  
Tel.: 0152 / 235 10 273  
Fax: 0351 / 312 48 89

Anmeldeformulare und weitere Informationen finden Sie unter  
[www.kegelfreunde-dresden.de](http://www.kegelfreunde-dresden.de)

-  10,- € Startgebühr, Gesamtbetrag wird gespendet
-  Einzigartiges Turnierprogramm
-  Große Tombola, jeder Teilnehmer gewinnt
-  Außergewöhnliches und reichhaltiges Rahmenprogramm mit 2 DJ's, Moderation und Gastrobetreuung

## KEGELN - KANN - HELFEN! Mach mit und seid dabei!

Die 10,00 Euro Startgebühr gehen als Spende direkt an einen Dresdner Verein, der bedürftige Kinder und Jugendlicher in Dresden unterstützt.

### Turnier- u. Spielablauf

Vier Teilnehmer starten zeitgleich, jeder auf einer Kegelbahnen (Bahn 1-4) und spielen 15 Wurf (Kugeln) in die Vollen.

Es qualifizieren sich aus der 1. Vorrunde (max. 130 Starter/Teilnehmer) jeweils die Besten...

32 Starter/Teilnehmer für die 2. Vorrunde, daraus 16 Starter/Teilnehmer ins Viertelfinale, daraus 8 Starter/Teilnehmer ins Halbfinale, daraus 4 Starter/Teilnehmer ins Finale !

Die Finaleteilnehmer spielen um die Plätze 1-4! Die Siegerehrung sowie die Übergabe des Erlöses an die begünstigte Kindervereinigung sind gegen 19.00 Uhr geplant.



**Es kann mehrmals gestartet werden-  
alles für einen guten Zweck!**

AUCH DIESES JAHR WARTEN WIEDER ATTRAKTIVE PREISE FÜR DIE ERSTPLATZIERTEN. ABER AUCH DIE TOMBOLA, AN DER ALLE STARTER TEILNEHMEN, IST REICHLICH MIT TOLLEN PREISEN GEFÜLLT!

**Bitte anmelden  
bis  
15.02.2012**

## Kegeln im Blickpunkt der Prominenz aus Sport, Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien

Stefanie Blach und Torsten Gutschalk präsentieren ihren Sport

Am 4. Februar findet in den Rhein-Main-Hallen in Wiesbaden der 42. „Ball des Sports“ der Stiftung Deutsche Sporthilfe statt, Europas erfolgreichste Benefizveranstaltung im Sport. Neben vielen neuen Ansätzen, der Kampagne „Dein Name für Deutschland“ und der „Sporthilfe Deutschland-Tour“ bleibt der „Ball des Sports“ eine der wichtigsten Fundraising-Säulen für die Deutsche Sporthilfe.

Rund 1800 Spitzenvertreter aus Sport, Wirtschaft, Politik, Medien und Kultur werden erwartet. Die Eintrittskarte kostet 1.000 Euro, Spende an die Sporthilfe inklusive. Die Veranstaltung ist bereits seit Dezember ausverkauft.

Zahlreiche Prominente werden mit dabei sein, neben zahlreichen Spitzensportlern auch Politiker wie



*Der 42. Ball des Sports findet am 4. Februar in Wiesbaden statt Foto: Homepage Deutsche Sporthilfe*

Außenminister Guido Westerwelle, Innenminister Hans-Peter Friedrich, SPD-Fraktionschef Frank Walter Steinmeier und Schauspieler wie Veronica Ferres, Nastassja Kinski und Jasmin Tabatabai. Zahlreiche Wirtschaftsführer werden zugegen sein, darunter auch der indische Stahl-Mogul Lakshmi Mittal, Vorstandsvorsitzender des weltweit größten Stahlunternehmens Arcelor Mittal und laut Forbes-Liste 2011 der sechstreichste Mensch der Welt (31,1 Mrd. \$).

„Die Stiftung Deutsche Sporthilfe versteht sich als Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Sport gerade in den Bereichen, wo es nicht nur um reines Sport-Sponsoring, sondern vielmehr um gesellschaftliche Verantwortung und Förderung von Talenten wie Eliten geht. Insofern ist es naheliegend, dass wir auf unserem Ball des Sports in erster Linie sportliche und wirtschaftliche Eliten begrüßen und zusammenbringen wollen“, so Dr. Michael Ilgner, Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Deutsche Sporthilfe, über die in Deutschland einzigartige Konstellation bei einer Benefiz-Gala.

Talkmaster Johannes B. Kerner wird die Veranstaltung moderieren. Sie steht unter dem Motto „Nacht für Gold“ und mit Blick auf die Olympischen Spiele in diesem Jahr in London ganz im Zeichen des Wassersports. Mit dem Ball erlöst die Deutsche Sporthilfe rund 800.000 Euro für die deutsche Spitzensportförderung. Der „Parcours des Sports“ mit sieben Aktivstationen animiert die Ball-Gäste, sich selbst unter Anleitung von Spitzenathleten sportlich zu betätigen. Im Rollhockey ist Geschicklichkeit und Treffsicherheit gefragt, heiße

*RALF KOCH sorgte dafür, dass Kegeln beim Ball des Sports in Wiesbaden vertreten ist.*

*Foto:*







**STEFANIE BLACH und THORSTEN GUTSCHALK werden den prominenten Ballgästen die Sportart Kegeln näher bringen. Fotos (2): DKBC**

Duelle können sich die Gäste auf dem BMX-Parcours liefern. An der Aktivstation Golf ist Präzision und ein sauberer Schwung gefragt. Mit Patrick Franziska, Jugend-Europameister von 2010, Rollstuhl-Tischtennisspieler Werner Burkhardt und weiteren Athleten warten starke Gegner an der Tischtennisstation auf die Gäste. Der sechsfache Weltmeister David Schnabel und seine Teamkollegen leiten Interessierte im Kunstradfahren an, und an der Aktivstation Ringen heißt es, einmal einen Ringer der Nationalmannschaft auf die Matte zu legen. Ringer-Bundestrainer Alexander Leipold gibt hier mutigen Gästen die entscheidenden Tipps. Alle Aktivstationen werden von Sponsoren und den Spitzenverbänden ermöglicht. Hinzu kommen weitere 140 Unternehmen, die für die 1600 Gewinne der Tombola die Preise spenden.

Die Tombola des „Ball des Sports“ ist in ihrer Art einzigartig in Deutschland. Bei keiner anderen großen Benefiz-Veranstaltung wird eine solche Dimension erreicht, bei der ein Warenwert von 600.000 Euro auf die Mitspieler wartet: so locken in diesem Jahr fünf Autos und attraktive Traumreisen als Top-Gewinne. Den Hauptpreis stellt auch in diesem Jahr wieder die Daimler AG: Dem glücklichen Gewinner mit der Los-Nummer 100 und der richtigen Gewinnfarbe winkt ein Mercedes-Benz SL

350 Roadster im Wert von rund 107.000 Euro. Vier weitere Autos, Traumreisen und der exklusive Sonderpreis mit der Los-Nr. 1, ein Besuch der Biathlon-WM in Ruhpolding für zwei Personen im DKB-Ehrengastbereich mit Meet & Greet der deutschen Top-Athleten erklären die Beliebtheit der Lose am Ballabend. Auch Kuriositäten finden sich unter den Gewinnen: So kann man die Jahresernte eines Weinbergs im Rheingau gewinnen oder sich mit der richtigen Losnummer für einen Tag eine mobile Freiluftkegelbahn in den Garten bauen lassen. Rund 160 Unternehmen stellen insgesamt 1.600 Preise mit einem Warenwert von 600.000 Euro. Die insgesamt 11.200 Lose gibt es in sieben Farben zu je 1.600 Losen. Ein Los kostet 25 Euro. Die Gewinnfarbe des Abends wird - im Anschluss an die Mitternachts-Show mit „Die Fantastischen Vier“ - gegen 1.00 Uhr auf der Bühne im Ballsaal der Rhein-Main-Hallen in einer spektakulären Inszenierung der Sportart Wasserball ermittelt. Alle 1.600 Lose der gezogenen Farbe gewinnen.

Dass Kegeln Bestandteil dieser Veranstaltung ist, ist dem Hockenheimer Ralf Koch zu verdanken. Der frühere fünffache Weltmeister knüpfte die entscheidenden Kontakte zur Deutschen Sporthilfe im vergangenen Jahr. Als Mitglied im „emadus-Klub“, dem Klub



ehemals geförderter Spitzensportler, organisierte er im Oktober in Ludwigshafen den „1. emadeus-Kegelpcup“. Dieser kam so gut an, dass die Deutsche Sporthilfe gerne zustimmte, Kegeln zum Programmpunkt zu machen. Die Firma Spellmann wird dafür extra eine Classic-Kegelbahn aufbauen. Der Aufbau dauert alleine zwei Tage. Die Nationalmannschaftskegler Stefanie Blach (Blau-Weiß Hockenheim) und Thorsten Gutschalk (Nibelungen Lorsch) werden an der Kegelbahn demonstrieren, wie man „Alle Neune“ wirft. Und das obwohl beide am Wochenende ein Bundesligaspiel zu bestreiten haben. „Ich freue mich riesig“, sagte Stefanie Blach am Mittwoch.

„Mal sehen, wer von den prominenten Gästen ein paar Wurf machen wird“, meinte Ralf Koch im Vorfeld. „Ich möchte nach dem Ende meiner Laufbahn etwas für den Kegelsport tun. Der „emadeus-Cup“ war der Anfang. Es ist ein tolle Sache, das wir beim Ball des Sports dabei sein dürfen“. Koch hofft, dass Kegeln künftig öfters vertreten sein wird. Vom DKBC wird Marketingreferent Uwe Veltrup in Wiesbaden vor Ort sein. Classic Journal Online wird in seiner Ausgabe am 17. Februar ausführlich berichten. Vorab gibt es Fotos und einen Kurzbericht auf der DKBC-Homepage.

**Michael Rappe/**  
**Presseinformationen der Deutschen Sporthilfe**

## BKSA-Ausschreibungen

Vom **16. - 29.04.2012** (2 Bahnen)  
In **96194 Walsdorf**, Andreas Faust Sportgelände, SV Walsdorf 1950 e.V.  
Meldungen an Johannes Tornau, Am Baumgarten 6, 96194 Walsdorf, Tel.: 09549-980931, Fax: 09549-980932, eMail [info@tornau-online.de](mailto:info@tornau-online.de)

Vom **27.04. - 06.05.2012** (4 Bahnen)  
In **83301 Traunreut**, Traunring 116, TuS Sportheim  
Meldungen an Josefa Leutner, Adalbert-Stifter-Str. 5, 83301 Traunreut, Tel.: 08669-4649

Vom **12. - 20.05.2012** (6 Bahnen)  
In **85716 Unterschleißheim**, Anna-Wimschneider-Str. 1-3, SKC Lohhof, Ballhausforum  
Meldungen an Karl Hartmann, Orionstr. 2, 85716 Unterschleißheim, Tel.: 089-3174039

Vom **10. - 15.05.2012** (2 Bahnen)  
In **28199 Bremen**, Duckwitzstr. 71, Kegelzentrum Duckwitzstraße, Bremer Keglerverein von 1890  
Meldungen an Heinz-Otto Grunst, Ramdohrstr. 20, 28205 Bremen, Tel.: 0421-490979, Mobil 0173-1720701 eMail: [heotgrmg@arcor.de](mailto:heotgrmg@arcor.de)

# Dein Name für Deutschland.

Werde offizieller Sponsor der deutschen Spitzensportler  
Schon für 3 € im Monat unter [www.sporthilfe.de](http://www.sporthilfe.de)



# Bestellung von Werbemitteln der DKB-Kampagne „Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten“

## Zur Kampagne-Idee

„Kegeln und Bowling sind umwerfende Sportarten“. Bei der Vermittlung dieser Botschaft will der DKB, der diese Kampagne initiiert hat, mit den Landesverbänden und vor allem mit den Vereinen und Clubs an einem Strang ziehen. Vor diesem Hintergrund hat der DKB Werbemittel konzipieren und in großer Stückzahl drucken lassen, damit die Bowling- und Kegelsportbasis sowohl gut gestaltete als auch günstige Werbemittel verteilen kann.

## Zu den Basis-Werbemitteln

„Aller guten Dinge sind drei“: Zur Werbemittel-Grundausstattung gehören drei Elemente, die zusammen oder separat eingesetzt werden können.

## Der Folder (6 Seiten – Wickelfalz – A4+-Format)

Das zentrale, umfassende Werbemittel, der Folder beinhaltet insbesondere Informationen zum DKB, zu den beiden Sportarten Kegeln und Bowling, zu den vier Bahnarten/Disziplinen, zu den Bowling- und Kegelsport-Wettbewerben, ferner zu den vielfältigen Aktivitäten in den Vereinen und Clubs. Unter der Überschrift „Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten“ machen informative Texte sowie erstklassige Fotos den Unterschied zwischen Kegeln und Sportkegeln sowie zwischen Bowling und Sportbowling deutlich. In den Folder können andere Werbemittel wie etwa das Disziplin- oder Kampagneblatt – siehe unten – eingelegt werden.



## Das disziplinspezifische Blatt (beidseitig bedruckt – A4-Format)

Faszination Bowling, Faszination Bohle-Kegelsport, Faszination Classic-Kegelsport, Faszination Schere-Kegelsport: So lauten die Überschriften dieser vier disziplinspezifischen Blätter. Nicht nur die Überschriften sind ähnlich, sondern auch die Texte, da fast alle Clubs unter dem Dach des DKB nur eine Disziplin spielen und somit nur eines der vier Blätter in den Folder einlegen oder einzeln verteilen. Auf der Vorderseite wird über einem großen Foto die Disziplin beschrieben, auf der Rückseite werden neun – beim Bowlingblatt sind es zehn – gute Gründe für eine Mitgliedschaft in einem Kegel - beziehungsweise Bowlingsportclub – aufgeführt.



## Das Kampagneblatt (einseitig bedruckt – A4-Format)

Das Kampagneblatt gibt es in zwei Versionen: Zum einen mit einem Bowling-sportmotiv, zum anderen mit einem Kegelsportmotiv und jeweils einem kurzen Text auf der Vorderseite. Die Rückseite ist noch nicht bedruckt, damit Vereine und Clubs diese gestalten können, etwa mit Trainingszeiten, Trainingsort, Ansprechpartnern etc. Deshalb ist das Kampagneblatt für handelsübliche Drucker und Kopierer geeignet.



## Zu den Einsatzmöglichkeiten

Wie bereits gesagt: Die drei Basis-Werbemittel können einzeln verteilt werden, sie können auch kombiniert werden – je nachdem ob im jeweiligen Verein gebowlt oder auf Bohle-, Classic-, Schere-Bahnen gekegelt wird. Dieses Konzept gewährleistet vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Zum Beispiel

- für die Mitgliederwerbung: Gezielte, umfassende Informationen mit dem sechsseitigen Folder an Interessenten oder das Kampagneblatt mit relativ wenig Text an viele Haushalte,
- zur Steigerung der Identifikation der jetzigen Mitglieder mit ihrer Sportart, mit ihrem Verband,
- als Medienmappe, um Journalisten zu einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung einzuladen,
- als Beilage, wenn etwa ein Schulleiter von einem gemeinsamen Schulprojekt überzeugt werden soll.
- ...



Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten

# Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten

## Werbemittel-Bestellschein (02/2012) für kleine und mittlere Bestellungen

Achtung! Möchten Sie Verpackungseinheiten mit 300 Foldern oder 500 Einlegeblättern bestellen und **von deutlichen Preisvorteilen profitieren**? Dann nutzen Sie bitte das Formular für **Großbestellungen**!

### DKB-Bundesgeschäftsstelle

Hämmerlingstraße 80 - 88

12555 Berlin

### Zu den Bestellmöglichkeiten

Diesen Bestellschein in einen Fensterumschlag stecken – und ab geht die Post.

Noch einfacher: 0 30 – 8 73 73 14 wählen und faxen.

### Zu den Preisen, zu den Versandkosten und den Zahlungsmodalitäten

Die aufgeführten Preise für die Werbemittel sind Bruttopreise und gelten ab dem 1. Februar 2012 bis zum Erscheinen der nächsten Preisliste. Die Versandkosten betragen – je nach Gewicht – 2,50 €, 5,00 € beziehungsweise 7,50 €. Mit den Werbemitteln wird die Rechnung verschickt. Der Rechnungsbetrag wird nach zwei Wochen fällig.

### Zur Bestellung

Werbemittel	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<input type="checkbox"/> Folder: Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten	_____	0,20 €	_____
Disziplinspezifische Blätter			
<input type="checkbox"/> Faszination Bowling	_____	0,04 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Bohle-Kegeln	_____	0,04 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Classic-Kegeln	_____	0,04 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Schere-Kegeln	__xxx__	0,04 €	ausverkauft
Kampagneblätter			
<input type="checkbox"/> www.bowling-ein-umwerfender-sport.de	_____	0,03 €	_____
<input type="checkbox"/> www.kegeln-ein-umwerfender-sport.de	_____	0,03 €	_____
Aufkleber			
<input type="checkbox"/> bowling-ein-umwerfender-sport.de	_____	0,40 €	_____
<input type="checkbox"/> kegeln-ein-umwerfender-sport.de	_____	0,40 €	_____
<input type="checkbox"/> DKB-Nadel mit neuem DKB-Logo	_____	1,00 €	_____

### Zum Besteller, zur Liefer- und Rechnungsanschrift

	Lieferanschrift	Rechnungsanschrift, falls abweichend
Verein/Club	_____	_____
Vor- und Nachname	_____	_____
Straße und Nummer	_____	_____
PLZ und Ort	_____	_____
eMail	_____	_____
Telefon	_____	_____
Datum und Unterschrift	_____	_____

# Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten

## Werbemittel-Bestellschein (02/2012) für große Bestellungen

**Preisvorteil über 25 %!!!**

### DKB-Bundesgeschäftsstelle

Hämmerlingstraße 80 - 88

12555 Berlin

### Zu den Bestellmöglichkeiten

Diesen Bestellschein in einen Fensterumschlag stecken – und ab geht die Post.

Noch einfacher: 0 30 – 8 73 73 14 wählen und faxen.

### Zu den Preisen, zu den Versandkosten und den Zahlungsmodalitäten

Die aufgeführten Preise für die Werbemittel sind Bruttopreise und gelten ab dem 1. Februar 2012 bis zum Erscheinen der nächsten Preisliste. Der Versandkostenanteil beträgt pauschal 7,50 €. Mit den Werbemitteln wird die Rechnung verschickt. Der Rechnungsbetrag wird nach zwei Wochen fällig.

### Zur Bestellung

Werbemittel	Anzahl der Verpackungseinheit(en)	Preis pro VE	Gesamtpreis in €
<input type="checkbox"/> Folder: Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten Verpackungseinheit (VE) jeweils 300 Exemplare – Stückpreis 0,15 €	_____	45,00 €	_____
<b>Disziplinspezifische Blätter</b> Verpackungseinheit (VE) jeweils 500 Exemplare – Stückpreis 0,03 €			
<input type="checkbox"/> Faszination Bowling	_____	15,00 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Bohle-Kegeln	_____	15,00 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Classic-Kegeln	_____	15,00 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Schere-Kegeln	_xxx_	15,00 €	ausverkauft
<b>Kampagneblätter</b> Verpackungseinheit (VE) jeweils 500 Exemplare – Stückpreis 0,02 €			
<input type="checkbox"/> www.bowling-ein-umwerfender-sport.de	_____	10,00 €	_____
<input type="checkbox"/> www.kegeln-ein-umwerfender-sport.de	_____	10,00 €	_____
<b>Aufkleber</b> Verpackungseinheit (VE) jeweils 100 Exemplare – Stückpreis 0,30 €			
<input type="checkbox"/> kegeln-ein-umwerfender-sport.de	_____	30,00 €	_____
<input type="checkbox"/> bowling-ein-umwerfender-sport.de	_____	30,00 €	_____

### Zum Besteller, zur Liefer- und Rechnungsanschrift

	Lieferanschrift	Rechnungsanschrift, falls abweichend
Verein/Club	_____	_____
Vor- und Nachname	_____	_____
Straße und Nummer	_____	_____
PLZ und Ort	_____	_____
eMail	_____	_____
Telefon	_____	_____
Datum und Unterschrift	_____	